

# RÜEGSAU

NACHRICHTEN



02 | Mai 2014

## Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Rüegsau

Erscheint jährlich mit 4 Ausgaben

**Nächste Ausgabe:** 12. September 2014

**Redaktionsschluss:** 4. August

**Kontakt:** Gemeindeverwaltung, Redaktion  
«Rüegsau Nachrichten», Salome Bühler,  
034 460 70 70, salome.buehler@ruegsau.ch

**Redaktionsausschuss:**  
Christine Reinhard, Susanne Muralt,  
Salome Bühler, Bernhard Liechti

**Gestaltung, Druck:** Haller + Jenzer AG, Burgdorf

**Auflage:** 1600 Exemplare

**Verteiler:** alle Haushalte der Gemeinde Rüegsau

**Titelbild:** Irene Tanner



GEMEINDE **RÜEGSAU**

Gemeindeverwaltung | Rüegsaustrasse 40  
Postfach 282 | 3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 460 70 70  
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**  
Montag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 17.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 16.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache können  
auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine  
vereinbart werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Editorial</b>	1
<b>Gemeindeversammlung</b>	
Traktandum 1 – 4	2
<b>Bau</b>	
Information Sicherheitsmassnahmen	17
Baugesuche	18
<b>Soziales</b>	
Jugendarbeit	20
Vorsorgeauftrag	20
Fête de la musique	22
Fyrabehöck	22
<b>Sicherheit</b>	
Vorankündigung Hauptübung	23
<b>Umwelt</b>	
Mottfeuer	24
Pilzkontrollstelle Hasle-Rüegsau	24
<b>Bildung</b>	
Eröffnung Kindergarten	25
<b>Personelles</b>	
Interview mit Irene Tanner und Salome Bühler	26
Stellenwechsel	27
<b>AHV</b>	
Krankheitskosten	29
Rente	29
<b>Finanzverwaltung</b>	
Hundetaxe	30
Statistik Homepage	30
<b>Gemeindeschreiberei</b>	
Online-Bestellung Tageskarten-SBB	31
<b>Identitätskarten und Pässe</b>	
Antragsverfahren	32
<b>Schule</b>	
Skilager 6. Klasse	33
Tagesschule	34
Frau Holle im KG Rüegsbach	35
<b>Vermischtes</b>	
Claro-Laden	36
Brockenstube	36
TV Rüegsausachen – schnellste Hasle-RüegsauerInnen	37
TV Rüegsausachen – Jugitage	37
Kirchgemeinde	38
SP	39
Singwoche	39
Gemeindebibliothek	40
Bfu-Sicherheitstipp	41
Tageselternverein	42
Sängerfründe	42
Schweizerisches Rotes Kreuz	43
Jubilare	45
Veranstaltungskalender	46



## EDITORIAL

### UNSER ORGANISATIONSREGLEMENT BRAUCHT EINE ÜBERARBEITUNG. WELCHES SIND DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN?

#### Worum geht es?

Jede Gemeinde verfügt über ein Organisationsreglement in dem Aufgaben, Kompetenzen und Zuständigkeiten niedergeschrieben sind. Das gültige Reglement stammt aus dem Jahr 2010. Seit der letzten Überarbeitung hat sich einiges verändert, weshalb der Gemeinderat eine Totalrevision des Reglementes vorschlägt.

#### Was soll ändern?

Im Organisationsreglement 2015 sollen die Finanzkompetenzen sowie die Zusammensetzung und Aufgaben der Kommissionen angepasst werden.

#### Wer ist für das Organisationsreglement zuständig?

Die Gemeindeversammlung ist für den Beschluss und die Abänderung unserer Reglemente verantwortlich. Der Gemeinderat hat die Totalrevision vorbereitet und den Ortsparteien bereits zur Stellungnahme zugestellt. Die entsprechenden Vorschläge wurden behandelt und miteinbezogen.

#### Neue Finanzkompetenzen

Die Finanzkompetenzen werden für die Stufen Gemeinderat, Gemeindeversammlung und Urne festgelegt. Der Gemeinderat soll bei einmaligen Ausgaben neu bis CHF 300'000.– anstatt CHF 200'000.– abschliessend beschliessen dürfen. Die Gemeindeversammlung hat eine Kompetenz von CHF 300'001.– bis unverändert CHF 1'000'000.–. Bei den wiederkehrenden Ausgaben soll die Kompetenz von bisher CHF 20'000.– auf CHF 50'000.– erhöht werden. Wir sind der Meinung, dass diese Anpassungen für die Grösse unserer Gemeinde zeitgerecht sind. Dies zeigen auch Vergleiche mit anderen Gemeinden.

#### Die Aufgaben innerhalb der Kommissionen haben sich verändert. Wie ist die Aufgabenverteilung inskünftig? Was fällt weg?

Die Feuerwehr der Gemeinde Rüegsau wird auf den 1. Januar 2015 mit den Gemeinden Hasle und Lützelflüh zusammengelegt. Die Hauptaufgabe der Sicherheitskommission fällt somit dahin. Aus diesem Grund schlagen wir vor, die Sicherheitskommission aufzuheben.

Die Aufgaben im Bereich Bildung haben sich stark verändert. Die Schulleitung wurde in ihrer Aufgabe gestärkt und

arbeitet eng mit dem Gemeinderat zusammen. Es besteht kein politischer Handlungsspielraum mehr. Der Schullehrer sowie die Infrastruktur ist vom Kanton vorgegeben. Die bildungsstrategischen Entscheide sollen durch den Gemeinderat wahrgenommen werden. Wir schlagen vor, die Bildungskommission aufzuheben.

Das Fürsorge- und Vormundschaftswesen im Sinne der nationalen und kantonalen Gesetzgebung liegt aufgrund einer eidgenössischen Abstimmung nicht mehr bei den Gemeinden. Im weiteren ist der Sozialdienst bereits seit mehreren Jahren regional organisiert. Durch diese Veränderungen schlagen wir vor, die Sozialkommission ebenfalls aufzuheben.

Bei der Umwelt- und der Baukommission schlagen wir vor, die Mitglieder von sieben auf fünf zu reduzieren.

#### Was ändert bei der Zusammensetzung des Gemeinderates? Können in Zukunft 5 Gemeinderäte die Aufgaben erfüllen?

Die Arbeitsbelastung innerhalb des Gemeinderates ist und bleibt ungleich verteilt. Wie bereits bei den Kommissionen umschrieben, fallen verschiedene Aufgaben bei der Gemeinde weg. Deshalb haben wir uns an einer Klausur unterhalten und uns gefragt, ob nicht auch beim Gemeinderat die Anzahl Mitglieder reduziert werden könnte. Aus politischer Sicht sind wir jedoch der Ansicht, dass mit sieben Vertretern die Interessen der Bürger besser gewahrt werden können.

#### Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR)

Das überarbeitete Organisationsreglement wurde dem AGR zur Vorprüfung unterbreitet. Die entsprechenden Empfehlungen haben wir berücksichtigt. Nach der Verabschiedung durch die Gemeindeversammlung wird die definitive Genehmigung des Reglements erfolgen.

#### Empfehlung Totalrevision Organisationsreglement 2015

Der Gemeinderat steht hinter den geplanten Überarbeitung und empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Organisationsreglement 2015 zuzustimmen.

Fritz Rüfenacht, Gemeindepäsident



# GEMEINDEVERSAMMLUNG

## VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE

Mittwoch, 4. Juni 2014, 20.00 Uhr,  
Aula Primarschulhaus Rüegsausachen

### TRAKTANDEN

**Traktandum 1 – Gemeinderechnung 2013**  
Genehmigung

**Traktandum 2 – Organisationsreglement 2015 der Gemeinde Rüegsau**  
Genehmigung Totalrevision

**Traktandum 3 – Kreditabrechnungen Verpflichtungskredite**  
Kenntnisnahmen:  
Gerbestrasse; Sanierung Strasse und Abwasserleitung  
Rüegsaustrasse; Sanierung Hauptsammelleitung Abwasser

**Traktandum 4 – Verschiedenes**

#### Hinweise

Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 01. Mai 2014, in der Gemeindeverwaltung Rüegsau öffentlich auf. Ausserdem wird auf die ausführliche Botschaft verwiesen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeit- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a

Gemeindegesezt, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Rüegsausachen, 22. April 2014  
Der Gemeinderat

# BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 4. JUNI 2014

## TRAKTANDUM 1 – GEMEINDERECHNUNG 2013

### LAUFENDE RECHNUNG 2013 – ZUSAMMENZUG

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>11'100'475.62</b>	<b>11'118'783.30</b>	<b>10'267'142.00</b>	<b>9'777'165.00</b>	<b>10'404'870.36</b>	<b>10'386'621.35</b>
<b>Nettoaufwand</b>				<b>489'977.00</b>		<b>18'249.01</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>18'307.68</b>					
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'298'926.45	378'580.90	1'263'750.00	291'860.00	1'338'306.89	390'715.50
		920'345.55		971'890.00		947'591.39
1 Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand	452'636.35	249'677.60	368'630.00	222'510.00	380'695.36	244'656.35
		202'958.75		146'120.00		136'039.01
2 Bildung Nettoaufwand	3'413'578.68	1'469'654.40	2'402'687.00	499'430.00	2'973'989.76	947'903.35
		1'943'924.28		1'903'257.00		2'026'086.41
3 Kultur / Freizeit Nettoaufwand	168'699.20	48'153.05	169'150.00	50'900.00	161'429.75	52'164.35
		120'546.15		118'250.00		109'265.40
4 Gesundheit Nettoaufwand	33'645.35	15'746.00	42'520.00	23'300.00	31'862.05	18'726.25
		17'899.35		19'220.00		13'135.80
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	2'217'824.30	75'997.00	2'327'950.00	23'200.00	2'458'415.55	76'984.90
		2'141'827.30		2'304'750.00		2'381'430.65
6 Verkehr Nettoaufwand	763'399.85	119'009.05	742'400.00	97'300.00	736'210.60	110'673.85
		644'390.80		645'100.00		625'536.75
7 Umwelt & Raumordnung Nettoaufwand	1'235'581.30	1'079'812.10	1'419'200.00	1'229'505.00	1'128'206.80	979'351.50
		155'769.20		189'695.00		148'855.30
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	21'809.65	145'342.60	25'055.00	141'500.00	15'405.50	140'011.90
	123'532.95		116'445.00		124'606.40	
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'494'374.49	7'536'810.60	1'505'800.00	7'197'660.00	1'180'348.10	7'425'433.40
	6'042'436.11		5'691'860.00		6'245'085.30	

## DIE WICHTIGSTEN GESCHÄFTSFÄLLE

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 massgeblich beeinflusst:

- » Bauprojekt Lochstrasse
- » PWI Brittern-Ribiloch-Eugstern
- » Höherer Gemeindeanteil Lastenanteil Sozialhilfe
- » Auflösung Rückstellung Lastenausgleich Sozialhilfe Filag 2012 (CHF 215'600.-)

### 1. KOMMENTAR ZUM RECHNUNGSERGEBNIS

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Rüegsau schliesst per 31.12.2013 wie folgt ab:

<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>		
Aufwand	CHF	-10'329'671.27
Ertrag	CHF	11'115'377.30
Ertragsüberschuss brutto	CHF	785'706.03
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>		
Ertragsüberschuss brutto	CHF	785'706.03
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	-767'398.35
Übrige Abschreibungen	CHF	0.00
Ertragsüberschuss brutto	CHF	18'307.68
<b>Vergleich Rechnung/Voranschlag</b>		
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	18'307.68
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gem. Voranschlag	CHF	-489'977.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF	508'284.68

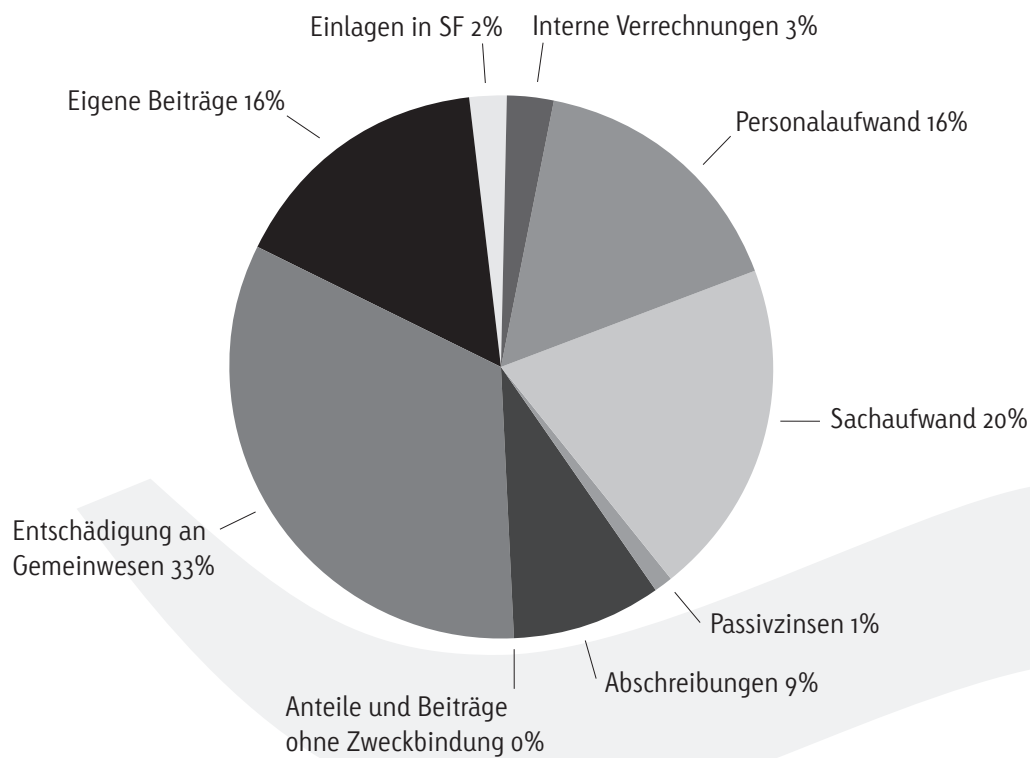
**Die Besserstellung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen:**

- » Höhere Einnahmen «Infrastrukturbeiträge» (diese sind vom jeweiligen Baufortschritt abhängig)
- » Höhere Erträge bei den Gewinnsteuern juristischer Personen, Lotteriegewinnsteuern, Sonderveranlagungen, Erbschafts- & Schenkungssteuern

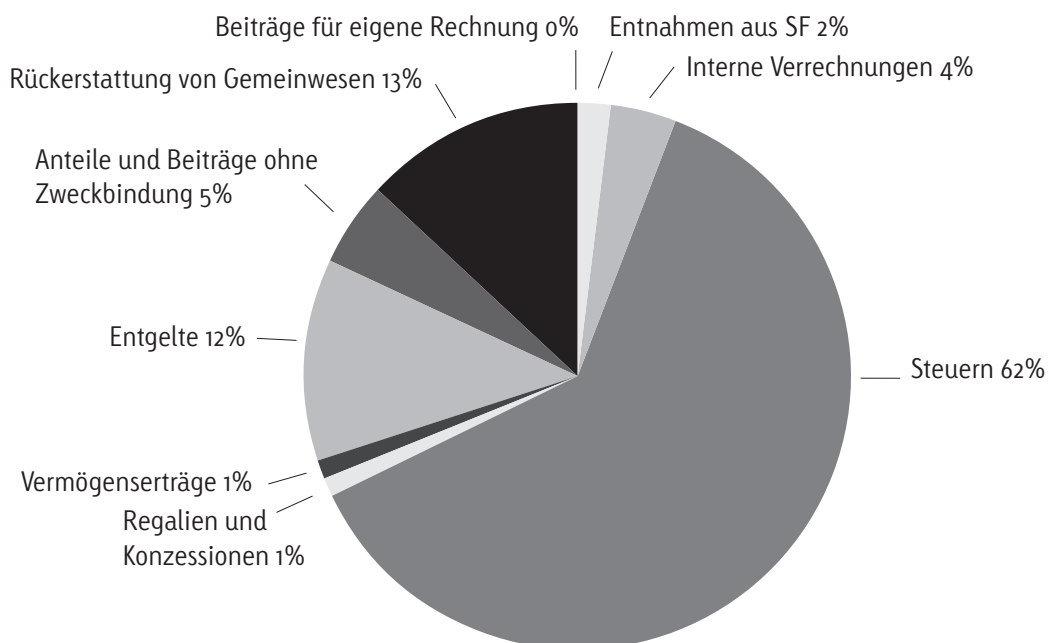
## 2. LAUFENDE RECHNUNG

Vergleich zum Voranschlag nach Arten

### Aufwand



### Ertrag



### 3. LAUFENDE RECHNUNG

Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
o Allgemeine Verwaltung	1'298'926.45	378'580.90	1'263'750.00	291'860.00	1'338'306.89	390'715.50

Der Nettoaufwand für die Allgemeine Verwaltung ist um CHF 51'544.45 tiefer ausgefallen.

#### Begründungen:

- » Tiefere Ausgaben für Entschädigungen Kommissionen, Gemeinderatskredit
- » Höhere Ausgaben EDV-Kosten im Zusammenhang mit der Umstellung auf Rechenzentrum
- » Tiefere Ausgaben Löhne Verwaltungspersonal
- » Höhere Ausgaben für Honorare (Externe Unterstützung für Projekte)
- » Höhere Ausgaben Aus- und Weiterbildung, Rückstellung für Ferienguthaben Kader
- » Höher verrechnete Personalkosten (kostenneutral)

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	452'636.35	249'677.60	368'630.00	222'510.00	380'695.36	244'656.35

Um CHF 56'838.75 höher ist der Aufwand für die öffentliche Sicherheit ausgefallen.

#### Begründungen:

- » Mehraufwendungen für die Nachführung Vermessungswerk
- » Steuergelder aufgewendet werden
- » Höhere verrechnete Personalkosten (kostenneutral)
- » Zivildienst: Es konnten keine Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Schutzrauersatzabgaben getätigt werden
- » Mehrerträge Gebühren Bauwesen und Gebühren allgemein
- » Einsatzkostenversicherung: Keine Prämie fällig aufgrund positivem Geschäftsergebnis
- » Feuerwehr: Selbsttragend, es mussten keine allg.

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	3'413'578.68	1'469'654.40	2'402'687.00	499'430.00	2'973'989.76	947'903.35

Die Kosten für die Bildung sind um CHF 40'667.28 höher ausgefallen.

#### Begründungen:

- » Kindergarten/Primarschule/Sekundarstufe I: Budgetabweichungen aufgrund der Nettobudgetierung der Beiträge an den Kanton für die Lehrerbessoldungen.
- » Musikschulen: Insgesamt Minderaufwendungen (weniger Schüler)
- » Sekundarstufe I: Personalwechsel Hauswarte, Anschluss Büro Schulleitung an EDV Gemeinde, höhere Auslagen für Lehrmittel, Anschaffungen, Schulveranstaltungen, Schlussabrechnung mit Gemeinde Hasle tiefer als budgetiert
- » Schulliegenschaften: Mehraufwendungen Nebenkosten, Systemwechsel Heizöleinkauf (für 1 ½ Jahre), Nachzahlung für ausgeführte Arbeiten 2011/12
- » Gymnasien: Mehraufwendungen durch höhere Schülerzahlen und Neue Finanzierung Volksschule (NFV)



Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur/Freizeit	168'699.20	48'153.05	169'150.00	50'900.00	161'429.75	52'164.35

Die Kosten dieser Rubrik sind insgesamt um CHF 2'296.15 höher ausgefallen.

#### Begründungen:

- » **Bibliothek:** Mehraufwendungen wegen Anschaffung neuer Software
- » **Div. Kulturanlässe:** Tiefere Kosten der durchgeführten Anlässe

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	33'645.35	15'746.00	42'520.00	23'300.00	31'862.05	18'726.25

Der Aufwand für die Gesundheit ist um CHF 1'320.65 tiefer ausgefallen.

#### Begründung:

- » Minderaufwand Schulgesundheitsdienst

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	2'217'824.30	75'997.00	2'327'950.00	23'200.00	2'458'415.55	76'984.90

Der Nettoaufwand für die Soziale Wohlfahrt ist um CHF 162'922.70 tiefer ausgefallen.

#### Begründungen:

- » Höhere Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistung
- » Höhere Zahlung an Kanton für Lastenausgleich Sozialhilfe
- » Auflösung Rückstellung Gemeindeanteil für Kinder- und Erwachsenenschutz CHF 215'600.–

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	763'399.85	119'009.05	742'400.00	97'300.00	736'210.60	110'673.85

Um CHF 709.20 tiefer hat die Rubrik Verkehr abgeschlossen.

#### Begründungen:

- » Tiefere Kosten für Verbrauchsmaterial Strassen
- » Höherer Aufwand für div. Unterhalt Strassen
- » Tiefere Kosten für Winterdienstmaterial
- » Mehraufwand für den Unterhalt Mobilien
- » Mehrertrag Maschinenbenutzungen und Eigenleistungen für Investitionen
- » Höherer Kantonsanteil für Lastenausgleich ÖV (Öffentlicher Verkehr)

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1'235'581.30	1'079'812.10	1'419'200.00	1'229'505.00	1'128'206.80	979'351.50

Für die Umwelt und Raumordnung mussten CHF 33'925.80 weniger aufgewendet werden.

Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Kehricht haben wie folgt abgeschlossen:

#### Begründungen:

- » Mehraufwendungen für Unterhalt Friedhof
- » Mehrertrag von Infrastrukturbeiträgen (Zahlungen nach Baufortschritt)
- » SF Abwasser: Entnahme Rechnungsausgleich CHF 58'986.30. Der Saldo beträgt neu CHF 639'354.35
- » SF Kehricht: Einlage Rechnungsausgleich CHF 28'488.35. Der Saldo beträgt neu CHF 222'877.45

**Ortsplanung:** Mehraufwendungen Nachführung Gefahrenkarte (subventionsberechtig)

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	21'809.65	145'342.60	25'055.00	141'500.00	15'405.50	140'011.90

Der Nettoertrag ist um CHF 7'087.95 höher ausgefallen.

#### Begründung:

- » Minderaufwendungen Forstverwaltung und höhere Erträge Verkäufe Holz

Rubrik	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1'494'374.49	7'536'810.60	1'505'800.00	7'197'660.00	1'180'348.10	7'425'433.40

Insgesamt ist der Nettoertrag um CHF 350'576.11 höher ausgefallen.

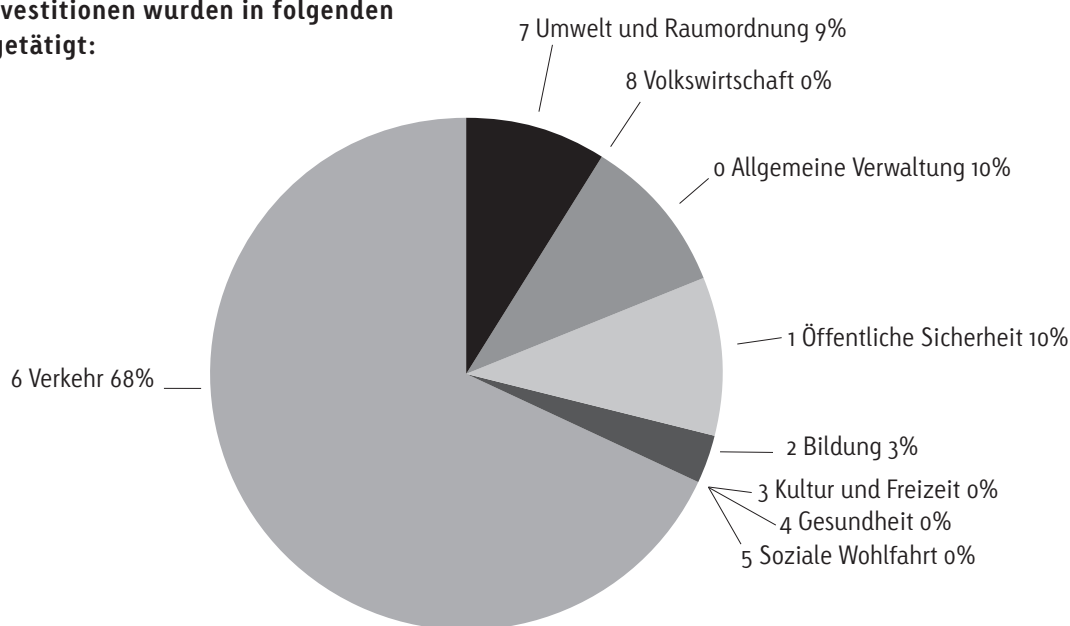
#### Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

- » Mehreinnahmen aperiodische Steuern + CHF 89'560.75
- » Liegenschaftssteuern + CHF 35'640.40
- » Finanzausgleichsbetrag ./ CHF 41'422.-
- » Kapital- und Zinsendienst ./ CHF 9'479.17
- » Mehreinnahmen obligatorische periodische Steuern + CHF 234'235.10

#### 4. INVESTITIONSRECHNUNG

Steuerhaushalt	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Bruttoinvestitionen	1'589'794.95	857'000.00	1'673'326.95
Investitionseinnahmen	-161'544.60	0.00	-462'954.50
Nettoinvestitionen	1'428'250.35	857'000.00	1'210'372.45
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	267'791.00	405'000.00	283'519.30
Investitionseinnahmen	-130'070.10	-50'000.00	-283'519.30
Nettoinvestitionen	137'720.90	355'000.00	0.00
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	1'857'585.95	1'262'000.00	1'956'846.25
Total Nettoinvestitionen	1'565'971.25	1'212'000.00	1'210'372.45

Die Nettoinvestitionen wurden in folgenden Bereichen getätigt:



#### 5. BESTANDESRECHNUNG

Die Bestandesrechnung veränderte sich von CHF 15'546'154.03 auf neu **CHF 15'655'764.21**.

##### Aktiven

Das Finanzvermögen hat um CHF 551'242.32 abgenommen. Die grösste Veränderung weisen folgenden Positionen auf: Abnahme der flüssigen Mittel um CHF 401'550.07, Abnahme der Guthaben um CHF 151'577.70. Das Verwaltungsvermögen vermehrt sich um CHF 660'852.00. Nach Vornahme der Abschreibungen beträgt das Verwaltungsvermögen neu CHF 6'906'590.00.

##### Passiven

Veränderung der wichtigsten Bestände: Die laufenden Verpflichtungen haben um CHF 281'120.85 zugenommen. Die langfristigen Schulden haben um CHF 50'000.– abgenommen. Diese betragen neu CHF 5.25 Mio. Die Rückstellungen haben um CHF 143'894.75 abgenommen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um den Ertragsüberschuss von CHF 18'307.68 auf **neu CHF 4'781'363.77**.

## 6. NACHKREDITE

Die Nachkredite von insgesamt CHF 1'661'922.45 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 1'282'653.05 gebunden.

Darin enthalten sind CHF 966'085.75 für die Beiträge an den Kanton für die Lehrerbesoldungen. Diese wurden netto budgetiert. CHF 379'269.40 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

## 7. FINANZKENNZAHLEN

Selbstfinanzierungsgrad	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	164.75	48.35	154.39	91.46	71.62	59.05	85.25
Ø der Gemeinden	131.60	137.60	131.50	111.50	80.90		119.30

### Aussage:

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

### Richtwerte:

über 100 %	= sehr gut
80 – 100 %	= gut
60 – 80 %	= genügend (kurzfristig)
0 – 60 %	= ungenügend
unter 0 %	= sehr schlecht

Selbstfinanzierungsanteil	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	20.18	14.53	13.40	10.91	8.69	8.80	12.84
Ø der Gemeinden	12.20	13.80	13.60	12.10	9.40		12.70

### Aussage:

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

### Richtwerte:

über 18 %	= sehr gut
14 – 18 %	= gut
10 – 14 %	= genügend
0 – 10 %	= ungenügend
unter 0 %	= sehr schlecht



Zinsbelastungsanteil	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
(Nettozinsen in % des Finanzertrages)	-0.23	-0.12	0.44	-0.55	-0.30	-0.02	-0.12
Ø der Gemeinden	-1.30	-1.10	-1.10	-1.20	-1.20		-1.20

**Aussage:**

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

**Richtwerte:**

unter 0 %	= sehr tiefe Belastung
0 – 1 %	= tiefe Belastung
1 – 3 %	= mittlere Belastung
3 – 5 %	= hohe Belastung
über 5 %	= sehr hohe Belastung

Kapitaldienstanteil	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)	5.37	6.85	7.61	7.15	7.76	8.30	7.16
Ø der Gemeinden	5.40	5.90	5.70	5.70	5.80		5.90

**Aussage:**

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

**Richtwerte:**

unter 0 %	= sehr tiefe Belastung
0 – 4 %	= tiefe Belastung
4 – 12 %	= mittlere Belastung
12 – 20 %	= hohe Belastung
über 20 %	= sehr hohe Belastung

Bruttoverschuldungsanteil	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)	33.24	42.24	41.95	43.85	53.45	50.28	44.04
Ø der Gemeinden	36.50	36.80	32.80	31.50	34.40		34.50

**Aussage:**

Die Bruttoschulden (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist.

**Richtwerte:**

unter 50 %	= sehr gut
50 – 100 %	= gut
100 – 150 %	= mittel
150 – 200 %	= schlecht
über 200 %	= kritisch

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



**Versicherungs- und  
Vorsorgeberatung der AXA/**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner  
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

**Wir beraten Sie gerne.**

**Hauptagentur Beat Widmer/**

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau  
Telefon 034 460 30 30, Fax 034 460 30 39  
hasle.rueegsau@axa-winterthur.ch, AXA.ch/hasle-rueegsau



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



**Eine Nasenlänge voraus.**



Bernerland Bank AG  
Rüegsaustrasse 35 3415, Hasle-Rüegsau  
www.bernerlandbank.ch

**Bernerland** | Bank



Investitionsanteil	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
(Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)	18.46	27.26	15.04	19.32	17.06	16.23	19.08
Ø der Gemeinden	10.70	11.70	11.60	11.80	11.00		13.20

**Aussage:**

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

**Richtwerte:**

unter 10 %	= schwach
10 – 20 %	= mittel
20 – 30 %	= stark
über 30 %	= sehr stark
über 200 %	= kritisch

**ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Genehmigung der Gemeinderechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'307.68. ~

## TRAKTANDUM 2 – ORGANISATIONSREGLEMENT 2015 DER GEMEINDE RÜEGSAU

**EINLEITUNG UND AUSGANGSLAGE**

Mit der Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden im Kanton Bern per 01. Januar 2013 und der Zusammenführung der Feuerwehrgemeinden der Gemeinden Rüegsau, Hasle b.B. und Lützelflüh per 01. Januar 2015 ändern sich die Organisationsstrukturen für die Gemeinde und bedingen eine entsprechende Anpassung im Organisationsreglement. Der Gemeinderat hat diesen Umstand zum Anlass genommen, das aus dem Jahre 2010 stammende Reglement einer grundsätzlichen Überprüfung zu unterziehen.

Nach der Vernehmlassung bei den politischen Parteien der Gemeinde Rüegsau hat der Gemeinderat den Entwurf des neuen Organisationsreglementes (OgR) dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht. Was ändert?

- » **Neue Finanzkompetenzen:** Die Finanzkompetenzen in den Artikeln 5 und 13 werden zeitgemäss und stufengerecht angepasst.
- » **Stellenschaffung durch Gemeinderat:** Die Kompetenz zur Schaffung, Aufhebung und Reduktion von Stellen in der Verwaltung und beim technischen Personal wird dem Gemeinderat übertragen. Er kann damit flexibel auf veränderte Verhältnisse reagieren.
- » **Neuer Artikel Ausscheidungsgründe:** Mit Einschub eines neuen Artikels werden die Ausscheidungsgründe (z.B. Verwandtenausschluss, Stimmgleichheit etc.) klar dargestellt.
- » Reduktion Mitglieder Umweltkommission und Baukommission
- » Aufhebung Bildungskommission, Sozialkommission und Sicherheitskommission
- » Formelle Anpassungen an übergeordnetes Gemeinderecht

### Auszug aus dem Organisationsreglement 2015 (wesentliche Änderungen):

Artikel	Inhalt	Auswirkung / Bemerkung
<b>1 Organisation</b>		
<b>1.2.2. Gemeindeversammlung</b>		
Art. 5 Ziff. e - g	Neue Finanzkompetenzen	Siehe Artikel 13. Die Finanzkompetenzen werden zeitgemäss und stufengerecht angepasst.
<b>1.4. Der Gemeinderat</b>		
Art. 13 Befugnisse Ziff. a	über neue einmalige Ausgaben bis CHF 150'000.00 abschliessend, über CHF 150'000.00 bis CHF 300'000.00 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Die Finanzkompetenz des Gemeinderates soll in diesem Bereich von bisher CHF 100'000.00 auf neu CHF 150'000.00 bzw. CHF 150'000.00 auf neu CHF 300'000.00 erhöht werden.
Ziff. b	über neue wiederkehrende Ausgaben bis CHF 50'000.00 abschliessend	Die Finanzkompetenzen des Gemeinderates sollen in diesem Bereich von bisher CHF 20'000.00 auf neu CHF 50'000.00 erhöht werden.
Ziff. d	über die Schaffung, Aufhebung und Reduktion von Stellen	Die Kompetenz zur Schaffung, Aufhebung und Reduktion von Stellen in der Verwaltung und beim technischen Personal wird dem Gemeinderat übertragen. Er kann damit flexibel auf veränderte Verhältnisse reagieren.
Ausscheidungsregeln	<b>Neuer Artikel 50</b>	Artikel 49 wird präzisiert und die Ausscheidungsregeln werden klar dargestellt.

## ANHANG 1 – STÄNDIGE KOMMISSIONEN

### Bildungskommission

Die Bildungskommission wird aufgehoben. Die kantonale Gesetzgebung lässt die Aufhebung der Bildungskommission zu.

Aktuelle Situation: Die Zuständigkeiten sowie die Aufgaben und Kompetenzen der Bildungskommission haben sich in den letzten Jahren stark verändert. So wurden Entscheidungsbefugnisse [operativ] an die Schulleitung übertragen. Die Bildungskommission ist heute noch für folgende Bereiche abschliessend zuständig:

- » Schulstrategische Entscheide
- » Vorzeitige Schulentlassung/Unterrichtsausschlüsse/Schulpflicht

- » Anzeige einreichen [Schulversäumnis]
- » Ferienordnung [Schulzeit]
- » Anstellung Lehrkräfte von mehr als 1 Jahr

Geschäfte mit finanziellen Auswirkungen und bildungspolitische Entscheide müssen bereits heute dem Gemeinderat unterbreitet werden.

Nach Aufhebung der Bildungskommission ist der Gemeinderat für die verbleibenden Aufgaben im Bereich Bildung zuständig, sofern Aufgaben gestützt auf übergeordnetes Recht bzw. das Schulreglement nicht bereits der Schulleitung zugewiesen sind. Weitere Aufgaben sind dem Gemeinderat bereits gestützt auf Art. 12 des bestehenden Schulreglements zugewiesen.

**Sicherheitskommission**

Die Sicherheitskommission wird aufgehoben.

Die Gemeindeversammlung hat am 19. März 2014 der Übertragung des Aufgabenbereichs «Feuerwehr» ab 01. Januar 2015 an die Sitzgemeinde Lützelflüh zugestimmt. Die wenig verbleibenden Aufgaben werden dem Gemeinderat übertragen.

**Sozialkommission**

Die Sozialkommission wird aufgehoben.

Per 01. Januar 2013 wurde das Vormundchaftswesen gesamtschweizerisch radikal geändert. Mit Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes wurden unter anderem die Vormundschaftsbehörden der Gemeinden aufgehoben. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nicht mehr zuständig ist für die Errichtung von vormund-

schaftlichen Massnahmen (vormals Beistandschaften, Vormundschaften und Beiratschaften). Ebenso fallen sämtliche Abklärungen in diesem Bereich dahin (Gefährdungsmeldungen, fürsorgerischer Freiheitsentzug etc.).

Der Kommission verbleiben noch Bereiche wie Asylwesen, Sport, Kultur und Freizeit inkl. Jugend und Alter. Nach Aufhebung der Sozialkommission ist der Gemeinderat für diesen Bereich zuständig.

**Bemerkungen zur neuen Behördenorganisation**

Gestützt auf Art. 17 Abs. 2 und Art. 18 Abs. 1 des Organisationsreglements kann der Gemeinderat jederzeit ständige oder nichtständige Kommissionen zur Bearbeitung eines bestimmten Aufgabenbereiches einsetzen. Mit dieser Massnahme kann der Gemeinderat flexibel und situationsbedingt auf spezielle Aufgaben mit dem temporären Einsatz einer Kommission reagieren.

**ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Das Organisationsreglement 2015 der Einwohnergemeinde Rüegsau wird genehmigt. ~

## TRAKTANDUM 3 – KREDITABRECHNUNG VERPFLICHTUNGSKREDITE

Verpflichtungskredite sind gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches die Verpflichtungskredite beschlossen hat.

**Gerbestrasse; Sanierung Strasse und Abwasserleitung**

Kreditbeschluss vom 01. Juni 2008	CHF	1'235'000.00
Kreditabrechnung vom 14. Januar 2014	CHF	934'853.40
Kreditunterschreitung	CHF	300'146.60

**Rüegsaustrasse; Sanierung Hauptsammelleitung Abwasser**

Kreditbeschluss vom 6. Dezember 2010	CHF	490'000.00
Kreditabrechnung vom 6. Februar 2014	CHF	460'003.75
Kreditunterschreitung	CHF	29'996.25

## TRAKTANDUM 4 – VERSCHIEDENES

# FINA LUTION

## FINANZ- UND VERSICHERUNGSLÖSUNGEN

**Unabhängige Beratung  
in den Bereichen:**  
 Versicherungen und Vorsorge  
 Pensionsplanung  
 Steueroptimierung  
 Finanzberatung



**Toni Niederhauser**

Rüegsaustrasse 12, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. +41 (0)34 423 66 33  
 info@finalution.ch, www.finalution.ch



**Beratung Verkauf Service**

☎ 034 461 43 27 [www.reinhard-forst.ch](http://www.reinhard-forst.ch) [info@reinhard-forst.ch](mailto:info@reinhard-forst.ch)

Innenausbau  
 Fenster / Türen  
 Küchenbau  
 Reparaturen  
 Holzbauarbeiten

Alte Rüegsaustrasse 6  
 3415 Hasle-Rüegsau  
 Telefon 034 461 21 72  
 Telefax 034 461 62 12  
[www.schreinerei-schaer.ch](http://www.schreinerei-schaer.ch)



# Schreinerei Schär GmbH

# BAU

## INFORMATION SICHERHEITSMASSNAHMEN

### Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 unter anderem vor:



2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

- » Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- » Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- » An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kul-



Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Claudia Bärtschi, Bauinspektorat

## EINGEGANGENE BAUGESUCHE SEIT DEN LETZTEN RÜEGSAU NACHRICHTEN

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Strasse / Ort	Parz. Nr.	Zone
Bärtschi Fritz Reckenbergweidli 169 3417 Rüegsau	Erstellen Gartenhaus	Reckenbergweidli 3417 Rüegsau	94	LWZ
Bauherrengemeinschaft Hofer/Nyffenegger Hofer Martin Lützelfühstrasse 35 3415 Rüegsausachachen	Abbruch bestehende Betonterrasse und Aufheben der Garagenzufahrt sowie Erstellen von 4 Parkplätzen und Umgebungsgestaltung	Lützelfühstrasse 35 3415 Rüegsausachachen	66	K3
Eigentümergeinschaft Strassburger/Degler Strassburger Georg Riebelberg 429 3436 Zollbrück	Um- und Ausbau Bauernhaus 231 Abbruch Stöckli 231 a	Zweimatt 231 3418 Rüegsbach	103	LWZ
Einwohnergemeinde Rüegsau Rüegsaustrasse 40 3415 Rüegsausachachen	Sanierung Strasse, Neubau und Sanierung Gehweg, Neubau und Sanierung Abwasser, öffentliche Beleuchtung und Strassenentwässerung sowie Neubau Gasleitung	Alpenstrasse 3415 Rüegsausachachen	476	-
Flückiger Andreas Dorf 150 a 3417 Rüegsau	Montage einer Abgasleitung und Einbau Cheminéeofen	Dorf 150 a 3417 Rüegsau	1183	D2
Flückiger-Bieri Ulrich Brittern 414 3418 Rüegsbach	Ausbau Waldweg zu LKW- und Maschinenweg Erstellen Holzlagerplatz	Britternwald 3418 Rüegsbach	203	LWZ
Grossrieder-Rüfenacht Florian und Doris Biglenstein 522 3077 Enggiststein	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelcarport	Dorf 97 g 3417 Rüegsau	1442	D2
Hess Manfred Bernstrasse 10 3400 Burgdorf	Umgestalten Rasen zu Kiesplatz	Rüegsaustrasse 35 3415 Rüegsausachachen	156	K3



Bauherrschaft	Bauvorhaben	Strasse / Ort	Parz. Nr.	Zone
Hofstetter Peter und Liselotte Sonnheimstrasse 15 3415 Rüegsauschachen	Abbruch Gebäude Nr. 15 c und d Neubau EFH mit Carport Anbau Keller mit Carport	Sonnheimstrasse 17/19 3415 Rüegsauschachen	426/ 1458	W2
Iseli Simon und Gutiérrez Sonia Lochbachstrasse 10 3414 Oberburg				
Huber-Herrmann Stephan und Kathrin Lützelflühstrasse 49 3415 Rüegsauschachen	Einbau von zwei Wohnungen Umbau bestehende Wohnung Abbruch Anbau und Neubau Carport	Lützelflühstrasse 49 3415 Rüegsauschachen	252	K2
Loosli Manfred und Barbara Sager 4954 Wyssachen	Umbau ehemaliger Gasthof Sonne zu Wohnzwecken, Ausbau Dach- stock und Abbruch Saal	Rüegsaustrasse 1 3415 Rüegsauschachen	119	K3
Reinhard-Gerber Beat Niederscheidegg 326 3418 Rüegsbach	Verlängerung bestehendes Dach (Erweiterung Ökonomieteil)	Niederscheidegg 326 3418 Rüegsbach	449	LWZ
Röthlisberger-Galli Beat Otzenberg 28 3415 Rüegsauschachen	Neugestaltung Garten Neubau überdeckter Sitzplatz	Otzenberg 28 d 3415 Rüegsauschachen	457	LWZ
Schär Samuel Dinkelackerweg 4 4932 Gutenberg	Einbau Pelletsheizung	Dorf 95 3417 Rüegsau	737	D2
Wegmüller-Geissbühler Anton und Ruth alte Rüegsaustrasse 17 3415 Rüegsauschachen	Teilabbruch Gebäude Nr. 14 so- wie Sanierung und Wiederaufbau Wohnhaus	alte Rüegsaustrasse 14 3415 Rüegsauschachen	35	K3

## SOZIALES

### IN RÜEGSAU GIBT ES WIEDER EINE JUGENDARBEIT

Die Einwohnergemeinden Hasle, Rüegsau und Affoltern haben dem Verein Jugendwerk den Auftrag erteilt, in einer Projektphase von drei Jahren eine Kinder- und Jugendarbeit aufzubauen. Diese Phase hat im Januar 2014 begonnen und dauert bis im Dezember 2016. Während dieser Zeit werden verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche der Primar- und Oberstufe aufgebaut und umgesetzt. Für die Realisierung der Angebote während dieser drei Jahre wurde eine 80 % Jugendarbeiterstelle geschaffen.

Die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit wird in Rüegsausachen im Obergeschoss der Alpenstrasse 8 ihren Standort haben. In einer ersten Phase werden die heute leeren Räume mit freiwilligen Jugendlichen einer Pinselrenovation unterzogen. Zusätzlich wird in einem längeren Prozess ein Team von Freiwilligen für die zukünftige Treffarbeit geschult. Der Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wird dann voraussichtlich jeweils am Freitagabend geöffnet sein und

immer vom Jugendarbeiter und zusätzlichen Freiwilligen betreut sein.

In einer späteren Phase werden auch Angebote für Schülerinnen und Schüler der Primarschule geplant und realisiert. Konkrete Startdaten der Angebote können derzeit noch nicht genannt werden.

Am 02. April 2014 hat bereits eine Informationsveranstaltung für die Anwohner stattgefunden. Es waren Vertretungen aus den Gemeinderäten von Hasle und Rüegsau anwesend. Von der Anwohnerschaft besuchten jedoch lediglich zwei Leute die Veranstaltung.

Bei Fragen steht Jugendarbeiter Christian Häderli unter der E-Mail-Adresse [christian.haederli@jugendwerk.ch](mailto:christian.haederli@jugendwerk.ch) gerne zur Verfügung.

Christian Häderli, Jugendarbeiter Brandis

### VORSORGEAUFTRAG

Seit dem 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in der ganzen Schweiz in Kraft. Darin wurde unter anderem auch das Selbstbestimmungsrecht gestärkt. Nachstehend möchten wir den Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung näher erklären.

#### Vorsorgeauftrag

Wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicherstellen, dass sein Wille respektiert wird, falls er später beispielsweise infolge Krankheit oder Unfall urteilsunfähig werden sollte.

Jede handlungsfähige Person kann mit einem Vorsorgeauftrag festlegen, wer sich im Fall einer Urteilsunfähigkeit um die Betreuung und die Verwaltung ihres Vermögens kümmern und sie bei Rechtsgeschäften vertreten soll. Sie muss die Aufgaben der beauftragten Person, die eine natürliche oder eine juristische Person (z.B. eine Bank oder Organisation) sein kann, möglichst genau umschreiben.

Sie kann auch Weisungen erteilen, wie diese Aufgaben zu erfüllen sind und etwa bestimmte Vermögensanlagen verbieten. Eine Vertretung kann umfassend gelten oder beschränkt werden (z.B. auf finanzielle Angelegenheiten).

Um Missbräuche zu verhindern, sind bestimmte Formvorschriften vorgesehen: Der Vorsorgeauftrag muss entweder wie ein Testament von Hand geschrieben, datiert und unterzeichnet oder durch einen Notar öffentlich beurkundet werden.

Der Vorsorgeauftrag (wie auch das Testament) kann bei der Gemeindeverwaltung deponiert werden. Wer einen Vorsorgeauftrag erstellt, kann diese Tatsache sowie dessen Hinterlegungsort gegen eine Gebühr auf dem Zivilstandsamt beurkunden und ins Personenstandsregister eintragen lassen. Auf diese Weise stellt die betroffene Person sicher, dass im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit die Erwachsenenschutzbehörde erfährt, dass ein Vorsorgeauftrag existiert und wo dieser hinterlegt ist.

Vorgedruckte Vorsorgeaufträge zum Ausfüllen sind z.B. bei der Pro Senectute erhältlich.

### Patientenverfügung

Im Unterschied zum Vorsorgeauftrag, welcher die Betreuung und Verwaltung des Vermögens sowie die Vertretung bei Rechtsgeschäften regelt, klärt die Patientenverfügung die medizinischen Massnahmen. In einer Patientenverfügung bestimmt ein Mensch zum Voraus was geschehen soll, wenn er nicht mehr in der Lage ist, seine Wünsche zu äussern – zum Beispiel wenn er einen schweren Unfall erlitten hat, im Koma liegt, einen Hirnschlag hatte oder in einen Verwirrtheitszustand gerät.

Die Patientenverfügung erleichtert Angehörigen wie Ärzten, Entscheide in schwierigen Zeiten zu treffen. Niemand ist jedoch verpflichtet, eine Patientenverfügung zu erlassen, sie ist freiwillig.

In der Patientenverfügung kann sowohl über die Behandlung in der Sterbephase als auch über die Behandlung des Körpers nach dem Tod bestimmt werden. Eine Patientenverfügung gehört nicht ins Testament, da dieses erst nach dem Tod eröffnet wird.

In der Patientenverfügung können Wünsche zu folgenden Themen festhalten werden:

- » Was geschieht mit mir, wenn ich (plötzlich!) schwer krank oder nicht mehr urteils- und handlungsfähig bin?
- » Lehne ich bei medizinischen Massnahmen bestimmte Medikamente ab (z.B. Antibiotika, Psychopharmaka, usw.)?
- » Wie und wo stelle ich mir mein Sterben vor? Wann lehne ich Wiederbelebungs- und lebensverlängernde Massnahmen ab?
- » Stehen meine Organe (z. B. Augen-Hornhaut, Nieren, Herz, Leber) für eine Transplantation zur Verfügung?

- » Soll mein Körper nach dem Tod für die Lehre (Anatomie-Unterricht) zur Verfügung stehen?
- » Soll mein Körper nach dem Tod kremiert oder erdbestattet werden?
- » Welche Wünsche bestehen in Bezug auf die Bestattung? Todesanzeige, Persönliche Einladungen (Liste beilegen), Sarg, Grabstelle, Ablauf der Trauerfeier, Lebenslauf (evtl. selbst verfasst als Beilage), Musik, Essen (Greibt), Danksagung, usw.

Es muss klar ersichtlich sein, wer (Name, Vorname, Geburtsdatum) die Patientenverfügung erlässt und sie muss mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

Es gibt bewährte, verständliche und doch medizinisch und juristisch korrekte vorgedruckte Patientenverfügungen, auf denen man (falls nötig) Ergänzungen vornehmen kann.

Die persönlichen Wünsche können nur dann umgesetzt werden, wenn entscheidende Personen (wie zum Beispiel Partner, Partnerin, Sohn, Tochter, Hausarzt, Notar, Pfarrer, usw.) davon Kenntnis haben und ein Exemplar der Patientenverfügung besitzen. Es ist sinnvoll, diese mehreren Personen auszuhändigen.

Patientenverfügungen können jederzeit annulliert oder abgeändert werden.

Vorgedruckte Patientenverfügungen und weitere Informationen erhält man (teilweise gegen Gebühr) unter:

- » [www.patientenverfuegung-srk.ch](http://www.patientenverfuegung-srk.ch)
- » [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)
- » Pro Senectute

Marianne Seiler, Leiterin Soziale Dienste




---

## FÊTE DE LA MUSIQUE: SAMSTAG, 21. JUNI 2014

Wie in den letzten Jahren machen am Samstag, 21. Juni 2014 die Gemeinden Hasle und Rüegsau bei dieser Manifestation mit. Bei trockener Witterung werden zum Sommeranfang Musikvereine und Laienmusiker ein Gratiskonzert veranstalten.

Wir hoffen auf warmes, trockenes Wetter und zahlreiche zuhörende Personen, damit der 21. Juni 2014 zu einem fröhlichen und stimmungsvollen Event wird.

Marianne Seiler, Leiterin Soziale Dienste

Der Anlass findet dieses Jahr auf dem Platz vor der Migros Hasle b. B. statt.

Von ca. 19.00 – 22.00 Uhr werden verschiedene Musikvereine, Bands und Laienmusiker ein tolles und vielfältiges Programm der Öffentlichkeit präsentieren.



Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau

---

## WIR LADEN EIN ZUM FYRABEHÖCK

Gemütliches Zusammensein im Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau mit offener Cafeteria.

Jeden 2. Montag im Monat, von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr  
Start ist der 12. Mai 2014

**Für Fragen steht Marianne Otaru gern zur Verfügung:**

Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau  
Gerbestrasse 1  
3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 / 460 77 00

# SICHERHEIT

## SICHERHEITSKOMMISSION: VORANKÜNDIGUNG HAUPTÜBUNG 2014 DER FEUERWEHR RÜEGSAU

Am Samstag, 18. Oktober 2014 plant die Feuerwehr Rüegsau eine öffentliche Hauptübung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diese Übung mit zu verfolgen und kann so einen Teil des Einsatzgebietes «ihrer» Feuerwehr besser kennen lernen. Das Übungsmotto ist delikat und lautet «Evakuierung von Schulkindern aus Schulhaus». Die Übung findet deshalb auf dem Schulareal der Schulen von Rüeegsausachen statt.

Nach der Hauptübung können die Besucher an verschiedenen Posten weitere nützliche Informationen zu Themen wie Umgang mit Kleinlöschgeräten im Haus und Hof, Atemschutz, Sanität, Dreh- und Mechleiter, Feuerwehrgeräte, Einsatzfahrzeuge, Jugendfeuerwehr usw. erhalten.

Für Jung und Alt wird zudem der Feuerwehralltag praktisch zugänglich und erlebbar gemacht – hierzu einige Beispiele: eine Drehleiter besteigen, mit einem Wasserstrahlrohr die Umgebung verunsichern oder die Wärmebildkamera in Aktion sehen. Ein weiterer Höhepunkt des Tages wird die Vorführung der Strassenret-

tungsgruppe vom Stützpunkt Sumiswald sein. Es wird sicher spannend, wenn gezeigt wird, wie eine eingeklemmte Person aus einem verunfallten Auto geborgen wird.

Neben den Einblicken in das vielfältige Feuerwehrhandwerk besteht die Möglichkeit sich vor Ort zu verpflegen.

Der Anlass beginnt voraussichtlich um 09.30 Uhr mit der Hauptübung und dauert bis in den Nachmittag. Genaue Zeiten und Örtlichkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt über die üblichen Medien (Rüegsau Nachrichten, Internetseite Gemeindeverwaltung Rüeegsau, Anzeiger, Plakate, Flyer) publiziert.

Wir von der Feuerwehr Rüeegsau und der Sicherheitskommission freuen uns schon jetzt auf reges Interesse aus der Bevölkerung.

Rudolf Oppliger, Fourier Feuerwehr Rüeegsau

## UMWELT

### MOTTFEUER SCHADEN DER UMWELT

Jedes Jahr, wenn die Aufräumarbeiten im Wald, auf den Feldern und in den Gärten durchgeführt und Grünabfälle verbrannt werden, häufen sich die Klagen über die dichten, beissenden Rauchschwaden der mottenden Feuer, welche ganze Wohngebiete einnebeln.

#### Mottfeuer schaden Mensch und Umwelt

Aufgrund der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) sind Mottfeuer klar rechtswidrig. Laub, frisches Astmaterial sowie feuchte oder nasse pflanzliche Abfälle dürfen im Freien nicht verbrannt werden. Bei der Verbrennung von nassen Grünabfällen entstehen grosse Mengen an Schadstoffen wie Feinstaub, Russ, Holzgas, Kohlenmonoxid und organische Verbindungen.

Die Mottfeuer schaden nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Menschen. Die Schadstoffe, die bei der Verbrennung entstehen, wirken geruchsbelästigend, lungenschädigend und teilweise sogar krebserregend.

#### Verwerten anstelle Verbrennen

Grünabfälle zu verwerten ist bedeutend umweltverträglicher als diese zu verbrennen. Bei Feld- und Gartenarbeiten kann das anfallende Astmaterial beispielsweise gehäckselt und als Strukturmaterial für die Kompostierung, als Abdeckmaterial im Garten oder als Brennholzschnitzel in Holzfeuerungen verwendet werden. Unproblematische Unkräuter können allerdings ohne Bedenken einer Kompostierung zugeführt werden. Problematische Unkräuter (Disteln, Ambrosia, Jakobskreuzkraut...) sollten jedoch nicht kompostiert, sondern über die Kehrrichtabfuhr entsorgt werden.

#### Was darf noch im Freien verbrannt werden?

Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden. Dies jedoch nur, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.

Martina Blaser, Sekretärin Umweltkommission

## PILZKONTROLLSTELLE HASLE-RÜEGSAU

Pilzkontrollstelle Hasle-Rüegsau

#### Öffnungszeiten vom 1. August – 31. Oktober 2014

Montag	17.45 – 19.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	17.45 – 19.00 Uhr
Freitag	17.45 – 19.00 Uhr
Samstag	17.45 – 19.00 Uhr
Sonntag	17.45 – 19.00 Uhr

Ausserdem ist die Pilzkontrollstelle voraussichtlich an folgenden Tagen nicht besetzt:

30. August 2014  
6. September 2014 | 13. – 18. September 2014  
4. Oktober 2014 | 31. Oktober 2014

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Rüegsau und Hasle können während den Öffnungszeiten die gesammelten Pilze beim Gemeindehaus Rüegsau (UG) kontrollieren lassen.

Die Pilzkontrollstelle wird betreut von:

Marlies Reist  
Burkhalten 244  
3418 Rüegsbach  
Tel. 034 461 33 54  
Natel 079 541 14 33  
marlies.reist@aaarepower.ch





# BILDUNG

## ERÖFFNUNG EINER WEITEREN KINDERGARTENKLASSE PER SCHULJAHR 2014/15 IN RÜEGSAUSCHACHEN

Im Schulkreis Rüegsauschachen besuchen derzeit 43 Kinder den Kindergarten. Aufgrund der Erhebungen von Ende Februar 2014 steigt diese Anzahl für das Schuljahr 2014/15 voraussichtlich auf 62 Kinder und im Schuljahr 2015/16 dürften erneut über 60 Kinder den Kindergarten besuchen. Für diese Entwicklung gibt es drei wesentliche Gründe:

- » zwei geburtenstarke Jahrgänge
- » obligatorischer 2-jähriger Kindergarten seit 1. August 2013
- » Zuzüge und rege Bautätigkeit im Rüegsauschachen und Oberschachen (Gemeinde Lützelflüh)

Die beiden bestehenden Kindergärten Rainmatte und an der alten Lützelflühstrasse können die zusätzlichen Kinder nicht aufnehmen, da die maximale Klassengrößen gemäss den kantonalen Richtlinien bei 22 Kindern liegt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im März 2014 auf Antrag der Bildungscommission bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern die Eröffnung einer 3. Kindergartenklasse für die 2 folgenden Schuljahre be-

antragt. Anfangs April 2014 hat die Erziehungsdirektion das Gesuch bewilligt.

Der neue Kindergarten wird in den Räumen des Schulpavillons der Primarstufe im Rüegsauschachen mit dem Mobiliar des ehemaligen Kindergartens im Schulhaus Rüegsau eingerichtet.

Das Büro der Schulleitung und der Raum für die Psychomotorik müssen deshalb weichen und werden in der heutigen Schulbibliothek untergebracht. Die Schulbibliothek wird neu im Dachgeschoss der Turnhalle der Sekundarschule eingerichtet. Für die notwendigen baulichen Massnahmen hat der Gemeinderat auf Antrag der Bildungs- und Baucommission einen Kredit von CHF 60'000.00 bewilligt. Die Ausführung erfolgt bis Ende Schuljahr in Koordination zwischen Schulleitung und Baucommission.

Kurt Ruchti, Gemeinderat Ressort Bildung





Irene Tanner

## PERSONELLES

### INTERVIEW MIT IRENE TANNER UND SALOME BÜHLER

Irene Tanner

#### **Was wird dir von der Gemeinde Rüegsau besonders in Erinnerung bleiben?**

Die guten Kontakte, sei es mit der Bevölkerung oder Personen aus externen Stellen und die angenehme Zusammenarbeit im Team der Gemeindeverwaltung. Ebenfalls werde ich sicher diverse geplante Projekte [Schulhausinfrastruktur, Gebäudeadressierung] bei deren Umsetzung gespannt mitverfolgen.

#### **Lustiger Moment auf der Gemeindeverwaltung. Was kommt dir spontan in den Sinn?**

Einmal musste ich einen Brief an Flückiger Heinz vom Ibach verschicken. Da unser Wegmeister (Fritz Aeschbacher) immer von «Ibach Heinz» gesprochen hatte, schrieb ich fälschlicherweise folgende Adresse auf den Brief: Herr Heinz Ibach anstelle von Heinz Flückiger. Der Postbote wusste glücklicherweise aber, wo die Sendung abzugeben war.

#### **Worauf freust du dich am meisten bei deiner neuen Arbeitsstelle?**

Ich freue mich auf eine erfüllte und lebhafte Tätigkeit in der Privatwirtschaft.

#### **Was hast du für Zukunftspläne?**

Beruflich möchte ich mich in der neuen Arbeitsstelle möglichst schnell einarbeiten. Privat möchte ich mit meinem Mann eine längere Reise nach Australien und Neuseeland unternehmen. Der Zeitpunkt ist offen.

Salome Bühler

#### **Warum hast du dich für den Beruf Kauffrau entschieden? Warum gerade auf einer Gemeindeverwaltung?**

Weil es ein vielseitiger Beruf ist, der mir viele Möglichkeiten in der Arbeitswelt bietet. Die öffentliche Verwaltung ist eine spannende Branche. Ich schätze vor allem den Kontakt mit der Bevölkerung und die abwechslungsreichen Tätigkeiten.

#### **Wie bist du zu deiner Arbeitsstelle in Rüegsau gekommen?**

Ich hatte eine befristete Stelle auf einer Gemeindeverwaltung und stellte fest, dass ich noch weiter in dieser Branche tätig sein will. Also habe ich mich ganz einfach auf die Stelle in Rüegsau beworben.

#### **Was wird deine Aufgabe auf der Gemeindeverwaltung sein?**

Ich bin verantwortlich für das Steuerwesen, die Wahlen und Abstimmungen und die Redaktion der Rüegsau Nachrichten. Ausserdem führe ich das Sekretariat der Sicherheitskommission und vertrete Martina Blaser in den Bereichen AHV sowie Einwohner- und Fremdenkontrolle.

#### **Wie war dein erster Eindruck der Gemeinde Rüegsau?**

Es herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre und ein gutes Arbeitsklima. Das Team ist aufgestellt und motiviert, weshalb ich mich sehr freue, jetzt auch dazu gehören.



Salome Bühler

### Welches Land möchtest du gerne mal bereisen?

Ich träume schon lange davon, einmal Indien zu entdecken.

### Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Am liebsten bin ich draussen unterwegs, zu Fuss oder per Fahrrad. Ausserdem unternehme ich viel mit Kin-

dern und mache gerne Musik. In einer ruhigen Stunde bin ich gerne kreativ oder lese ein Buch – sei es auf Deutsch oder Französisch.

Interview geführt von Michèle Ramseier,  
Lernende 2. Lehrjahr

## AUF WIEDERSEHEN IRENE TANNER – WILLKOMMEN SALOME BÜHLER!

Irene Tanner hat ihre Arbeit als Mitarbeiterin unserer Gemeindeverwaltung am 1. Dezember 2010 aufgenommen. Zu ihren Aufgabenschwerpunkten gehörte die Bewirtschaftung des Steuerregisters, die Redaktion unserer Rüegsau Nachrichten sowie der rege Schalter- und Telefondienst. Daneben betreute Irene Tanner verschiedene Spezialprojekte, so unter anderem die derzeit laufende neue Gebäudeadressierung in der Gemeinde.

Irene Tanner hat sich entschlossen, in ihrer noch jungen beruflichen Laufbahn eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen. Sie hat die Gemeindeverwaltung deshalb per Ende April 2014 verlassen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Salome Bühler eine junge und kompetente Nachfolgerin finden konnten. Salome Bühler hat ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung von Thierachern absolviert und zwischen-

zeitlich während einem temporären Einsatz bereits etwas praktische Erfahrung als Verwaltungsangestellte einer weiteren Gemeinde gesammelt. Ihre neue Arbeit auf unserer Verwaltung hat sie im April angetreten. Im Wesentlichen übernimmt sie die Aufgabengebiete ihrer Vorgängerin.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung danken Irene Tanner herzlich für die Mitarbeit in den vergangenen rund 3 ½ Jahren und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg und Befriedigung auf ihrem neuen beruflichen Abschnitt.

Salome Bühler heissen wir auf unserer Verwaltung herzlich willkommen! Auch ihr wünschen wir viel Befriedigung und Genugtuung bei ihrer neuen Aufgabe.

Bernhard Liechti, Gemeindeschreiber

Ihr Fachgeschäft  
für funktionelle  
Schuhmode.

Unser Team  
freut sich  
auf Ihren Besuch.

**tiefenbacher  
schuhe**

[www.tiefenbacher.ch](http://www.tiefenbacher.ch)

Rüegsaustrasse 5, 3415 Hasle-Rüegsau



Verkauf, Service und  
Reparaturen aller  
Automarken und  
Fahrzeuganhänger

**Garage Kohler**

Matte 76

3415 Hasle-Rüegsau

034 460 44 44

[www.garage-jj-kohler.ch](http://www.garage-jj-kohler.ch)

**Seit 43 Jahren ...**

in der Gemeinde Rüegsau zuhause !



**ETAVIS**   
BEUTLER

Ihr regionaler Elektriker

# AHV-ZWEIGSTELLE

## RÜCKERSTATTUNG KRANKHEITSKOSTEN

Personen, die Ergänzungsleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente erhalten, haben Anspruch auf die Rückerstattung von Krankheitskosten.

Die Kosten können nur dann vergütet werden, wenn sie nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfall-, Haftpflicht- oder Invaliditätsversicherung usw.) gedeckt sind.

Folgende Kosten können durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern zurückerstattet werden:

- » Beteiligung an Kosten der Krankenkasse (Selbstbehalte und Franchise) bis zum Betrag von jährlich CHF 1 000.
- » zahnärztliche Behandlungen (einfache, wirtschaftliche und zweckmässige Behandlungen)

- » Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen
- » Mehrkosten für eine lebensnotwendige Diät
- » Transport zur nächstgelegenen Behandlungsstelle
- » Kosten für Hilfsmittel
- » ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren

Die Rückvergütung der Krankheitskosten muss innert 15 Monaten seit der Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort beantragt werden. Ansonsten werden die Kosten nicht zurückerstattet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer AHV-Zweigstelle oder unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle

## AHV-RENTE

### Ordentliches Rentenalter

Das ordentliche Rentenalter beginnt bei Männern mit 65 Jahren (2014: Jahrgang 1949) und bei Frauen mit 64 Jahren (2014: Jahrgang 1950).

### Keine Rente ohne rechtzeitige Anmeldung

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss seinen Anspruch mit amtlichem Formular anmelden. Dies gilt auch für IV-Bezüger.

Das Anmeldeformular für eine Altersrente ist 3 Monate vor Beginn des Rentenanspruchs bei der zuletzt für den Beitragsbezug zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

### Vorbezug und Aufschieb der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- » um ein oder zwei Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- » um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen, die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben.

Der Rentenvorbezug muss zum Voraus geltend gemacht werden. Die Anmeldung muss spätestens am letzten Tag des Monats eingereicht werden, in dem das zum Vorbezug ausgewählte Altersjahr vollendet wird. Trifft die Anmeldung zu spät ein, so kann die Altersrente erst ein Jahr später ausbezahlt werden. Eine rückwirkende Anmeldung zum Rentenvorbezug ist ausgeschlossen. Wer die Altersrente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV-Beitragspflicht. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge sind jedoch nicht mehr rentenbildend.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer AHV-Zweigstelle oder unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle



# FINANZVERWALTUNG

## HUNDETAXE 2014

Taxpflichtig sind Halterinnen und Halter mit Wohnsitz in der Gemeinde Rüegsau, sofern der Hund älter ist als sechs Monate. Stichtag ist der 1. August. Die Hundetaxe beträgt CHF 40.– pro Hund und wird **im August in Rechnung** gestellt.

Hundehalter werden gebeten, Änderungen gegenüber dem Vorjahr der Finanzverwaltung Rüegsau zu melden (Telefon 034 460 70 80).

Anita Schärer, Finanzverwaltung

## STATISTIK 2013 WWW.RUEGSAU.CH

Die Internetseite der Gemeinde Rüegsau ist eine gut besuchte Homepage. Im Jahr 2013 wurde von ca. 15'000 unterschiedlichen Benutzern total 1'010'082 mal auf die Seite zugegriffen.

### Die am meisten heruntergeladenen Dokumente sind:

- » Vereinsliste
- » Terminkalender
- » Merkblatt Abfallentsorgung
- » Übungsprogramme der Feuerwehr
- » Baureglement
- » Rüegsau Nachrichten
- » Zonenplan

### Zugriffe nach Monat

Monat	unterschiedliche Benutzer	Zugriffe
Januar	1'320	68'198
Februar	1'122	61'457
März	1'276	60'077
April	1'268	64'458
Mai	1'269	67'085
Juni	1'278	62'773
Juli	1'212	59'473
August	1'471	78'066
September	1'358	59'187
Oktober	1'296	56'671
November	1'248	62'847
Dezember	1'065	309'790
<b>Total</b>	<b>15'183</b>	<b>1'010'082</b>



# GEMEINDESCHREIBEREI

## ONLINE-BESTELLUNG TAGESKARTEN

Die Gemeinde Rüegsau bietet zwei unpersönliche SBB-Generalabonnemente [«Tageskarten-Gemeinde»] der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und BLS sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Seit zwei Jahren können die Tageskarten der Gemeinde Rüegsau online bestellt werden. Die Bestellung erfolgt über folgende Internetseite: [www.ruegsau.ch](http://www.ruegsau.ch) [Tageskarten GA]

Bitte füllen Sie beim Online-Bestellen alle Felder (inkl. der Telefonnummer) vollständig und wahrheitsgetreu aus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 034 460 70 70.

Martina Blaser, Gemeindeschreiberei

### Auf folgende Seiten wurde am häufigsten zugegriffen:

- » Verwaltung / Gemeindeverwaltung
- » Tageskarten GA
- » Aktuell / News
- » Behörden – Politik / Gemeindeversammlung
- » Portrait / In Kürze
- » Bildung – Schulen
- » Freizeit – Kultur – Sport

Besuchen Sie die Internetseite [www.ruegsau.ch](http://www.ruegsau.ch)! Sie finden aktuelle Informationen über das Geschehen in unserer Gemeinde.

Anita Schärer, Webmasterin

### Aufenthaltsdauer der Besucher

Dauer	Anzahl Besuche	%
0 – 30 Sekunden	18'976	68
30 Sekunden – 2 Minuten	3'054	11
2 – 5 Minuten	1'602	6
5 – 15 Minuten	1'287	5
15 – 30 Minuten	676	2
30 Minuten – 1 Stunden	838	3
Über 1 Stunde	1'462	5
<b>Total</b>	<b>15'183</b>	<b>1'010'082</b>

# IDENTITÄTSKARTEN UND PÄSSE

## ANTRAGSVERFAHREN

Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz im Kanton Bern können Ihren Pass und Ihre Identitätskarte persönlich bei einem der sieben kantonalen Ausweiszentren beantragen.

- » Courtelary
- » Bern
- » Biel
- » Interlaken
- » Langenthal
- » Langnau i. E.
- » Thun

Für die Ausstellung eines Reisedokumentes ist eine Terminreservation dringend erforderlich:

Tel. 031 635 40 00 oder unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Martina Blaser, Einwohnerkontrolle



# CARXPERT

**GARAGE Stalder AG**  
**Thomas & Janine Stalder**

**3417 Rüegsau**

**Tel. 034 461 45 23 / Fax 034 461 45 24**

**[www.carXpert-stalder.ch](http://www.carXpert-stalder.ch)**

Ihr **EX**perthen-Team für alle Marken und Oldtimer



## SCHULE

### SKILAGER DER 6. KLASSE RÜEGSAUSCHACHEN IN FIESCH

Es ist schon mehrere Jahre her, seit die Primarschule Rüegsauschachen das letzte Skilager durchführte. Auch andere Schulen strichen ihre Skilager aus dem Jahresprogramm. Die Organisation Seilbahnen Schweiz möchte dem abhelfen. Im Internet stiessen wir auf folgenden Artikel:

Viele Jugendliche hatten noch nie die Möglichkeit, Ski oder Snowboard zu fahren und die wunderbare Bergwelt im Winter live zu erleben. Ein idealer Rahmen dazu sind Schneesportlager der Schule. Seilbahnen Schweiz will deshalb Schulen motivieren, für ihre Jugendlichen neu solche Lager zu organisieren.

In Zusammenarbeit mit den Bergbahnen und anderen Partnern können wir Schulen massiv vergünstigte Pau-

schalpakete für Schneesportlager anbieten. Der grosse Vorteil für die Schule: geringer logistischer Aufwand, denn das ganze Lager wird über eine einzige Stelle reserviert und abgerechnet.»

Wir meldeten uns an und alles klappte ausgezeichnet.

Am 17. März wurden wir beim Schulhaus vom offiziellen YB-Mannschaftsbus abgeholt. Mit 22 Schülern (davon 8 Ski-Anfängern) und den Leitenden Barbara Bösiger, Ursula Bösiger, Margrit Hofer, Anna und Martin Kaufmann wurden wir ins Wallis zum Sport- und Ferienzentrum Fiesch geführt. Dort deponierten wir unser Gepäck und begaben uns sofort zur Talstation der Eggishornbahn. Alle nahmen ein 5 Tages- Abonnement entgegen und fuhren anschliessend auf die Fiescheralp. Hier bewunderten wir die wunderbare Aussicht mit dem Mat-

terhorn und den anderen höchsten Gipfeln der Schweiz. Nach dem Mittagessen im Berghaus und dem Anpassen des Mietmaterials ging es endlich für alle los.

Die geübten Skifahrer und Snowboarder lernten die verschiedenen Pisten kennen und konnten an ihrer Technik feilen, die Anfänger machten grosse Fortschritte und liessen sich schon bald mit dem Bügellift in die Höhe ziehen; einige konnten gegen Ende der Woche sogar auf den Sessellift gehen und grössere Pisten fahren.

In dieser Woche fanden auch die Schweizermeisterschaften der Skifahrer auf der Fiescheralp statt. Mit Staunen und Interesse konnte man den Cracks bei ihrem Sport zuschauen und auch einige Autogramme ergattern.

Während fünf Tagen konnten wir bei bestem Wetter und frühlingshaften Bedingungen die einmalige Bergwelt geniessen.

Mit mehr oder weniger Freude und Wehmut bestiegen wir am Freitag Nachmittag den YB-Bus. Nach der Fahrt durch den Lötschbergtunnel kamen wir schon bald in Rüegsauschachen an, wo wir von vielen Eltern empfangen wurden, die sich natürlich auch freuten, dass die ganze Woche unfallfrei verlaufen war.

Martin Kaufmann  
Klassenlehrer 6. Klasse Rüegsauschachen



## BILDUNGSKOMMISSION – TAGESCHULE SCHULEN RÜEGSAU

Mit einem Schreiben sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten im Einzugsgebiet der Schulen Rüegsau auf die Tagesschulangebote für das Schuljahr 2014/15 aufmerksam gemacht worden.

Mangels Anmeldungen wird auf die Durchführung von Tagesschulmodulen für das kommende Schuljahr verzichtet.

Katrin Schneeberger, Sekretärin Bildungskommission



## FRAU HOLLE IM KINDERGARTEN RÜEGSBACH

In der letzten Woche vor den Frühlingsferien wurden die Eltern in den Kindergarten zum Theater Frau Holle eingeladen. Vorgängig fand eine Hauptprobe statt, zu der Schulkinder und Angehörige eingeladen waren.

Die Zuschauer durften erleben, wie die Glücks- und die Pechmarie unterwegs waren. Wie die beiden unterschiedlich hilfsbereit waren und dadurch auch unterschiedlich belohnt wurden.

Das Theaterstück wurde von Liedern begleitet, die von den Kindern voller Inbrunst gesungen wurden.

Ruth Wälchli und Romi Spring, die beiden an diesem Kindergarten tätigen Lehrpersonen, übernahmen die Erzählrollen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Die Kinder spielten ihre Rollen ausgezeichnet und die Zuschauer konnten ihre Freude spüren. Wie strahlte doch der Prinz, als er mit dem Pferd angaloppiert kam!

Alles in allem ein ganz tolles Theater, welches den Kindern und den Zuschauern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Susanne Mural, Schulleiterin





Claro Weltladen  
Alte Lützelflühstrasse 20

## NACHRICHTEN AUS DEM CLARO LADEN

### Unterwegs sein für eine gute Sache

Freitag, 23. Mai 2014 um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Rüegsauschachen, Hauptversammlung des Claro Ladenvereins.

Anschliessend um 20.00 Uhr wird uns Frau Luder von der Organisation «Tischlein deck dich» Burgdorf von ihrer Arbeit gegen die Nahrungsmittelverschwendung berichten.

Die Möglichkeit alle Nahrungsmittel zu jeder Jahreszeit und immer billiger einkaufen zu können, ist das ein Grund zur Verschwendung?

Das zweite nationale «Food Waste Forum 2014» zur Reduktion von Lebensmittelabfällen präsentiert Erfolgsprojekte und zeigt Handlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Akteure auf.

Wir Ladenfrauen fragen uns: würden fair gehandelte und eingekaufte Waren aus dem Claro Laden weniger weggeworfen, weil sie teurer sind?

Jedermann ist herzlich eingeladen, an diesem Anlass teil zu nehmen.

Ursula Ammon, Claroladen



## BROCKENSTUBE

### Verkaufslokal

Im Gebäude des Heimtex Fachmarkt,  
Lagerhausweg 5 (hinter Coop)

### Kontaktpersonen

Regula Steinmann: Tel. 034 461 47 12  
Elsbeth Krebs: Tel. 034 461 45 02

### Warenannahme

Gut erhaltene, saubere und brauchbare Sachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung entgegen.

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch!

### Öffnungszeiten Mai - September 2014

Samstag	31. Mai	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	13. Juni	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	28. Juni	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	11. Juli	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	26. Juli	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08. August	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	30. August	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	12. September	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	27. September	10.00 – 16.00 Uhr





# TV RÜEGSAUSCHACHEN

## SCHNELLSTE HASLE-RÜEGSAUERIN / SCHNELLSTER HASLE-RÜEGSAUER 2014

Am Samstag, 24. Mai 2014 findet auf den Sportanlagen Rüebsauschachen der Anlass «Schnellste Hasle-Rüegsauerin / Schnellster Hasle-Rüegsauer» statt. Teilnahmberechtigt sind alle Kinder mit Jahrgang 1998 und jünger mit Wohnort oder Schulbesuch in den Gemeinden Hasle und Rüebsau. Gestartet wird im Sprint und/oder im 1000 m-Lauf.

### Traditionsanlass

Der Turnverein Rüebsauschachen organisiert den «Schnellsten» seit rund 50 Jahren. Viele der heutigen Zuschauer sind vor Jahrzehnten selber gestartet. Früher hatte der Anlass fast den Charakter eines Dorffestes. In den letzten Jahren sind die Teilnehmerzahlen leider stark zurück gegangen.

### Attraktive Preise

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsglas. Die drei schnellsten pro Jahrgang können zudem ein Diplom gewinnen. Die Sieger der Unter-, Mittel- und Oberstufe werden mit einem Spezialpreis belohnt.

## JUGITAGE 2014

Nach der erfolgreichen Durchführung in den Jahren 2008 und 2011 finden die Jugitage Knaben und Mädchen am 14. und 15. Juni 2014 erneut in Rüebsauschachen statt.

Die Turnvereine verfügen über solide Grundlagen und die notwendigen Erfahrungen, um neben der bestehenden guten Infrastruktur für die über 1'200 Kinder und Jugendliche die zusätzlich benötigten Wettkampfanlagen aufzubauen.

Der Jugitag bildet für die Mädchen und Knaben einer der Höhepunkte des sportlichen Jahres. Auf diesen Tag hin trainieren die Jugeler mit ihren Leiterinnen und Leitern viele Wochen, ja sogar Monate im Voraus. Im Einzel- und Gruppenwettkampf können sie sich mit Gleichaltrigen messen und zusammen mit ihren Freunden einen unvergesslichen Tag erleben.

An diesen beiden Tagen sollen die jungen Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt stehen. Dies gilt für alle, die an den Wettkämpfen mitmachen, dadurch die Zusammengehörigkeit fördern und gemeinsame Ziele anstreben.



### Weitere Informationen zum Anlass:

Anmeldung: ab 12.00 Uhr | Start: ab 13.00 Uhr  
www.tvschachen.ch oder 079 576 65 06

Andreas Schertenleib, Turnverein Rüebsauschachen

Der Anlass erfordert nicht nur die Mithilfe der Vereinsmitglieder DTV, FTV, MR und TV, sondern auch viele andere freiwillige Helferinnen und Helfer. Dafür möchte ich allen, die es mit ihrem Engagement ermöglichen die Jugitage durchzuführen, an dieser Stelle herzlich danken. Dieser Dank richtet sich auch an alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter, welche für faire sportliche Abläufe sorgen und so einen wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen beitragen.

In diesem Sinne heissen wir alle Jugeler des oberen Verbandsgebietes des Turnverbandes Bern-Oberaargau-Emmental TBOE, Betreuerinnen, Betreuer, Eltern und Besucher herzlich willkommen.

Wir wünschen den jungen Sportlerinnen und Sportlern, zusammen mit den Leiter- und Betreuer Teams starke Leistungen und den Besuchern tolle Darbietungen und spannende Wettkämpfe.

Andreas Hängärtner, OK-Präsident

# KIRCHGEMEINDE RÜEGSAU

## EINLADUNG ZU DEN NACHMITTAGEN 60+

Die Kirchgemeinde Rüegsau veranstaltet regelmässig Nachmittage für Seniorinnen und Senioren, sogenannte Nachmittage 60+. Diese Treffen finden in der Regel alle ein bis zwei Monate im Kirchgemeindehaus Rüegsausachen statt und sind ein fröhliches Beisammensein unter der Leitung von Kirchgemeinderätin Ruth Denzler.

Für jeden Nachmittag lässt sich Ruth Denzler etwas Besonderes einfallen und überrascht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit immer neuen Themen: So wechseln sich nützliche Hinweise oder Tipps und Tricks zu Hilfsmitteln im Alltag oder zum richtigen Verhalten im Strassenverkehr ab mit Musik, Gesang und einem Einblick in verschiedene Instrumente. Dabei schöpft Ruth Denzler aus einem grossen Fundus von Schallplatten

früherer Sänger, von Schlagern oder Operetten. Auch ein Spielnachmittag darf einmal pro Jahr nicht fehlen, kurzweilige Geschichten werden vorgelesen und im Herbst ist jeweils ein DJ zu Gast.

Das Ganze wird mit einem guten Zvieri abgerundet, wo nach Herzenslust geplaudert und gelacht wird.

Bis Ende Jahr sind noch 5 Nachmittage geplant, der nächste findet am 15. Mai 2014 um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Rüegsausachen statt.

Alle Frauen und Männer 60+ sind herzlich dazu eingeladen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Seraina Flury, Kirchgemeinde Rüegsau





Kontaktadresse:  
Markus Schmidli, Biembachstr. 25,  
3415 Hasle b.B. markus.schmidli@bluewin.ch

## SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI MITTLERES EMMENTAL

Liebe Rüegsauerinnen und Rüegsauer

Ja, die SP existiert nach wie vor in der Gemeinde. Die Sektionen Rüegsau, Affoltern, Hasle und Lützelflüh haben sich zur Sektion Mittleres Emmental zusammengeslossen. Wir sind an einer gesunden Weiterentwicklung unserer Gemeinde zum Wohle der Bevölkerung

interessiert. Wenn Sie gerne bei uns mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei der angegebenen Kontaktadresse, Tel. Nr. 079 405 35 70.

Peter Pieren, SP Mittleres Emmental

## SINGWOCHEN – WE SING



### WE SING!

4. – 9. August 2014  
Jeweils von 09.30 – 11.30 Uhr  
mit Znünpause

### Kosten

CHF 10.– pro Person (am 1. Morgen mitbringen)

### Leitung

Regula Knuchel & Manuela Käser  
034 461 62 14

### Konzert

Samstag, 09. August 2014  
19.00 Uhr Kirche Rüegsau

### Anmelden

bis 20. Juli 2014  
regula.knuchel@gmx.ch oder mit Talon an  
R. Knuchel, Dorf 132, 3417 Rüegsau

**Wer:** ab 8 Jahren

**Was:** Wir lernen ein paar coole Gospel- und Popsongs

**Wo:** Kirchengemeindehaus Rüegsausachachen



**Gemeindebibliothek  
Rüegsau**

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsauschachen  
Telefon 034 461 22 02 [www.wirlesen.ch](http://www.wirlesen.ch)



Buchstark  
Mit jeder Idee  
Macht man's möglich  
Macht's per Lager

## DIE BIBLIOTHEK GEHT ONLINE

### NEUE ANGEBOTE DER GEMEINDEBIBLIOTHEK RÜEGSAU

Die Gemeindebibliothek Rüegsau erhielt vom 2. – 4. April 2014 eine neue moderne Bibliothekssoftware. Die neue Software gibt der Bibliothek die Möglichkeit, ihren Medienkatalog ins Internet zu stellen. Der Online-Katalog ist unter [www.winmedio.net/ruegsau](http://www.winmedio.net/ruegsau) einsehbar.

Die Leser und Leserinnen können sich neu von zuhause aus über Neuheiten im Medienbestand informieren, im Katalog stöbern, ihr Benutzerkonto aufrufen und wenn nötig, Rückgabefristen verlängern und Bücher reservieren.

Selbstverständlich bietet die Gemeindebibliothek alle Dienste auch weiterhin in der Bibliothek selber an. Das Bibliotheksteam freut sich auf jeden Besucher und jede Besucherin.

#### Onleihe

Onleihe – was ist das? Online Ausleihe = Onleihe. Die Gemeindebibliothek Rüegsau bietet neu die Onleihe von eMedien (eBooks, eAudio, ePaper) über die Digitale Bibliothek Bern an.

Die Regionalbibliotheken im Kanton Bern gründeten im letzten Jahr den Verein Digitale Bibliothek Bern (dbibBE) und bieten seit Sommer 2013 ihrer Kundschaft die Möglichkeit, eMedien via Internet auszuleihen bzw. herunterzuladen. Dabei spricht man auch von Onleihe [Online Ausleihe]. Die grosse Nachfrage widerspiegelt das Bedürfnis nach diesem neuen Informationsangebot, mit dem sich Bibliotheken attraktiv und innova-

tiv präsentieren können. Auch die Gemeindebibliothek Rüegsau ist der Überzeugung, dass ein E-Medien-Angebot zu einer modernen Bibliothek gehört. Sie hat die Möglichkeit, über die Regionalbibliothek Langnau ihren Kunden diesen Service anzubieten. Leser und Leserinnen der Gemeindebibliothek können über das Internet eMedien ausleihen bzw. herunterladen. Die eBooks können direkt am eigenen PC oder Laptop angeschaut oder auf verschiedene Endgeräte (PC, Tablet, E-Reader etc.) übertragen werden. Den Zugang zur Onleihe findet man unter [www.wirlesen.ch](http://www.wirlesen.ch) [Website der Gemeindebibliothek] oder [www.dibibe.ch](http://www.dibibe.ch) [Digitale Bibliothek Bern].

Wer am Angebot interessiert ist, ob als Neukunde oder bereits eingeschriebener Leser, muss sich vor der ersten Onleihe in der Gemeindebibliothek Rüegsau melden. Das neue Angebot kostet 20 Franken zusätzlich zum Jahresabonnement.

Selbstverständlich setzt die Gemeindebibliothek auch weiterhin auf Printmedien und ist bestrebt, ihrem Publikum einen aktuellen und vielseitigen Bestand an Büchern, Zeitschriften, Filmen und Hörbüchern anzubieten.

Den Zugang zum Online-Katalog und zur Onleihe, sowie Angaben zu Öffnungszeiten, Angebot und Veranstaltungen findet man auf der Website der Gemeindebibliothek unter [www.wirlesen.ch](http://www.wirlesen.ch).

#### Värsli für die Chline

Seit 3 Jahren lädt die Gemeindebibliothek Eltern und Kleinkinder vier Mal pro Jahr zum Värsl-Anlass in die Bibliothek ein. Bei jedem Anlass stellt Regina Meier-Gilgen neue und altbekannte Verse, Reime und Kinderlieder vor.

Für Kinder ab 9 Monaten und ihre Eltern. Mit Regina Meier-Gilgen

Datum: 2. Juni 2014  
Zeit: 9.00 Uhr  
Dauer: ca. 30 Minuten  
Ort: Gemeindebibliothek Rüegsau  
(beim Coop-Center)  
Rüegsaustr. 30  
3415 Rüegsauschachen  
Anmeldung: Anmeldung unnötig. Gratis.

### **Bibliothek in der Badi**

Die Gemeindebibliothek Rüegsau stellt auch dieses Jahr in der Badi Lützelflüh eine kleine Bibliothek für alle Badigäste zur Verfügung. Viele verschiedene Bücher stehen für die Schwimmbadbesucher bereit. Taschenbücher, Romane, Kinderbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften usw. können während dem Badi-besuch gratis ausgeliehen werden.

Und so funktioniert es: Die Badigäste können die zur Verfügung gestellten Bücher und Zeitschriften kostenlos zum Lesen ausleihen. Einfach vor dem Verlassen der Badi wieder in den Schrank zurückstellen oder

zuhause fertiglesen und später in die Gemeindebibliothek Rüegsau zurückbringen. Ganz unkompliziert!

### **Übrigens**

Trotz Internet, E-Medien, Smartphones und Fernsehen wurden 2013 in der Gemeindebibliothek 5% mehr Medien ausgeliehen als im 2012.

Susanne Burkhalter, Gemeindebibliothek

## **BFU SICHERHEITSTIPP**

### **MASSNAHMEN ZUR STURZPRÄVENTION**

#### **Situation**

Der Anteil der älteren und hochaltrigen Menschen an der Gesamtbevölkerung nimmt stetig zu. Für diese Bevölkerungsgruppe gibt es eine Vielzahl von Wohnkonzepten. All diese Wohnformen für das Alter berücksichtigen den Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner nach einem autonom geführten Leben in einer sicheren, dem Stand der Technik entsprechenden Umgebung. Die steigende Nachfrage nach Beratung in diesem Zusammenhang hängt sicherlich mit der umfangreichen Bautätigkeit (Sanierung bestehender Einrichtungen, geplante Neubauten) wie auch mit der Sensibilisierung der Entscheidungsträger für Sicherheitsstandards zusammen.

#### **Statistik**

In der Schweiz verletzen sich pro Jahr rund 550 000 Personen bei einem Unfall im Haus- und Freizeitbereich. Das Unfallsegment «Sturz» hat mit mehr als 50% (278 000) den deutlich grössten Anteil daran. Mehr als die Hälfte der Sturzunfälle ereignet sich im Wohnbereich. Bei den Betroffenen handelt es sich vorwiegend um ältere Personen (65+).

#### **Ursachen**

Als Grund für die vermehrte Anzahl von Gleit-, Sturz- und Stolperunfällen bei älteren Menschen werden intrinsische und extrinsische Risikofaktoren genannt. Als intrinsische, d.h. personale Sturzrisikofaktoren gelten z.B. Muskelschwäche, Gleichgewichtsstörungen oder auch individuelle Verhaltensmuster. Zu den extrinsischen, d.h. umweltbezogenen Sturzrisikofaktoren wird die Infrastruktur des privaten und öffentlichen Raums gezählt. Dazu gehören z.B. ungeeignetes Schuhwerk, schlecht angepasste Sehhilfen, aber auch ungeeignete Lichtverhältnisse, fehlende Handläufe an Treppen, Stolperfallen oder Glatteis auf Fusswegen.

#### **Folgen**

Die schwerwiegenden Frakturen bei Stürzen von älteren Menschen verursachen neben psychischem und physischem Leid oft den Verlust der Autonomie der betroffenen Person. Dies zieht nicht nur einen erhöhten Pflegebedarf nach sich, es treten häufig auch Folgekomplikationen auf, die in den auf den Sturz folgenden Wochen zum Tod führen können.

Daniel Berger, Bfu Sicherheitsbeauftragter





## TAGESELTERNVEREIN MITTLERES EMMENTAL

### Die Arbeit als Tagesmutter / Tagesvater – ein Job für mich!

- » Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?
- » Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten. Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen? Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen! (Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge, etc.)

Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf.

### Vermittlerin für die Gemeinden Rüegsau, Hasle b.B. und Lützelflüh:

Renate Schwander  
Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 461 44 35

## GEMISCHTER CHOR SÄNGERFRÜNDE HASLE-RÜEGSAU

### Hauptversammlung 2014

Der Chor hat Ruth Flückiger nach acht Jahren als Präsidentin verabschiedet. Ruth hatte nicht nur einfache Aufgaben und Glücksmomente, musste sie doch während dieser Zeit drei Dirigentinnenwechsel vollziehen. Sie hat aber ihre umfangreichen Aufgaben mit Bravour gelöst, besten Dank. Der Chor hofft, dass Ruth noch lange Freude am Singen hat.

Als neue Präsidentin wurde einstimmig die bisherige Vizepräsidentin Ursula Flückiger gewählt. Neue Vizepräsidentin ist Barbara Ernst und als neue Beisitzerin wurde Ursula Käser gewählt. Neuer Fähnrich als Nachfolger von Verena Gfeller ist Fritz Krähenbühl.

**Ehrungen:** Für 25 Jahre Chorzugehörigkeit durfte Walter Aeschlimann ein Diplom entgegennehmen. 9 Sängern und Sänger erhielten für max. 3 Absenzen einen Fleisspreis.

**Mutationen:** 2 Austritten stehen erfreulicherweise 3 Neueintritte gegenüber. Somit zählt der Chor aktuell 28 Aktivmitglieder.

**Finanzen:** Dass der Chor an seinem Winteranlass erstmals nicht selber wirtin konnte, macht sich in der Kasse deutlich bemerkbar. Glücklicherweise können die Sängerfründe auf treue Sponsoren und Passivmitglieder zählen. Der Chor muss sich glücklich schätzen, in der Krone Rüegsbach überhaupt noch ein geeignetes Auführungsort gefunden zu haben.

**Das Jahresprogramm sieht folgende Schwerpunkte vor:** Auftritt am Palmsonntag in der Kirche Rüegsau (Goldene Konfirmation), Veteranentag, Maibummel, Sängertag Burgdorf, Vereinsreise, Altersheimsingen, singen am Seniorenessen, Singwochenende und Anfang 2015 das traditionelle Konzert und Theater. Als Höhepunkt des nächsten Jahres ist der Besuch und die Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen geplant.

Wer hätte noch Lust, bei diesem aktiven Verein mitzumachen? Probeabend ist jeweils der Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Rüegsausachen. Der unverbindliche Besuch eines Probeabends ist jederzeit möglich.

Walter Aeschlimann



Schweizerisches Rotes Kreuz 

## SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ BERN-EMMENTAL

### ROTKREUZ-FAHRDIENST

Der Rotkreuz-Fahrdienst begleitet Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt.

Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung steht? In solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten.

Sie reservieren die Fahrt beim lokalen Roten Kreuz. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und

bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrer und Fahrerinnen helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten des Fahrers oder der Fahrerin bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

#### **Für die Gemeinden Hasle und Rüegsau**

Telefon: 079 751 16 26

Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr

#### **Vermittlung:**

Frau Käthi Pernet

Alpenstrasse 17, 3415 Rüegsausachen

#### **Vertretung:**

Frau Elisabeth Schöni

Rüegsaustrasse 43, 3415 Rüegsausachen





**Rad-Center  
Gerber**

**Hasle-Rüegsau**

**www.2-Rad-Gerber.ch**









**J.P. Stalder**

**Foto-Drogerie  
Parfumerie**

**3415 Rüegsausachen**  
Tel. 034 / 461 12 62




**Beat Grütter**

**Rüegsbach**

Holzbau/Treppenbau – Schreinerei- und Zimmermansarbeiten – Landwirtschaftliche  
Bauten – Laminat-, Kork- und Parkettböden – Umbauten – Renovationen

Holzmatte, 3418 Rüegsbach  
Tel. 034 431 42 77 | Natel 079 370 96 19 | holz.b.gruetter@bluewin.ch

# JUBILARE

## HOCHZEITEN

Christian und Heidi Stalder-Niederhauser	Sonnmattstrasse 11	3415 Rüegsausachachen	30.05.1964	<b>50 Jahre</b>
Heinz und Ursula Gugger-Wojtaszek	Rüegsaustrasse 73	3415 Rüegsausachachen	06.06.1964	<b>50 Jahre</b>
Peter und Verena Schär-Künzi	Bachhaus 271	3418 Rüegsbach	18.07.1964	<b>50 Jahre</b>
Peter und Rosa Wüthrich-Rindlisbacher	Brunnmattstrasse 4	3415 Rüegsausachachen	06.08.1964	<b>50 Jahre</b>

## GEBURTSTAGE

<b>80</b>	19.06.1934	Hansruedi Schär-Schürch	Bachhaus 271, 3418 Rüegsbach
	01.07.1934	Anna Stucki-Davatz	Sonnheimstrasse 22, 3415 Rüegsausachachen
	11.07.1934	Hans Rudolf Liechti-Stalder	Oberwintersei 22, 3415 Rüegsausachachen
	22.07.1934	Therese Brechbühl	Sägestrasse 21, 3415 Rüegsausachachen
	27.07.1934	Verena Thomi-Scheidegger	Klostermatte 135, 3417 Rüegsau
	02.08.1934	Otto Burkhalter-Rothenbühler	Bachhaus 274, 3418 Rüegsbach
<b>85</b>	12.08.1934	Charles Pernet-Mumenthaler	Alpenstrasse 17, 3415 Rüegsausachachen
	19.08.1934	Ruth Meister-Morgenthaler	Lagerhausweg 6, 3415 Rüegsausachachen
	26.06.1929	Pauline von Gunten-Germann	Sonnheimstrasse 26, 3415 Rüegsausachachen
	18.08.1929	Hanna Steffen-Lüthi	Unterbühl 312 a, 3418 Rüegsbach
<b>90+</b>	05.09.1929	Ruthli Schwander-Iseli	Rüegsaustrasse 61, 3415 Rüegsausachachen
	28.05.1919	Ida Bracher-Locher	Brüpbach 279 d, 3418 Rüegsbach
	08.06.1919	Ernst Bürki-Sterchi	Asylstrasse 35, 3550 Langnau im Emmental
	13.06.1919	Martha Bernhard-Wegmüller	Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	13.06.1922	Hans Fankhauser	Bern-Zürichstrasse 7, 3425 Koppigen
	18.06.1924	Alice Rothen-Hofer	Rüegsaustrasse 62, 3415 Rüegsausachachen
	27.06.1921	Rosalie Dummermuth-Siegenthaler	Alpenstrasse 24, 3415 Rüegsausachachen
	03.07.1921	Johanna Kiener-Wiedmer	Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil
	13.07.1924	Maria Loosli-Jegerlehner	Mützigigen 294, 3418 Rüegsbach
	17.07.1921	Bertha Wittwer-Rufener	Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	24.07.1921	Rudolf Lehmann-Käser	Reckenberg 170 b, 3417 Rüegsau
	26.07.1920	Johann Heiniger	Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	15.08.1919	Rudolf Schweizer-Bürki	Schlossmattstrasse 49, 3415 Rüegsausachachen
	18.08.1924	Traugott Geissbühler-Zimmermann	Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Rüegsausachachen
	19.08.1922	Verena Stalder	Pflegeheim Schloss 88, 3454 Sumiswald
	03.09.1921	Johanna Tanner-Lerch	Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf
04.09.1921	Hans Röthlisberger	Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen	

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>MAI 2014</b>			
24.	TV Rüegsauschachen	Schnellste Hasle-RüegsauerInnen	Sportanlagen Rüegsauschachen
30./31.	Schützen Rüegsau	Feldschiessen	Rüegsauschachen
<b>JUNI 2014</b>			
8.	Männerchor Rüegsbach	Buurezmorge	Schaufelbühl
9.	Kleintierfreunde Brandis	Emmentalisches Hähnewettkrähen	Kulturmühle Lützelflüh
9.	Hornussergesellschaft Rüegsau-Affoltern	Bubenschwinget	Rüegsau
14.	Männerriege Rüegsauschachen	Jugitag Knaben	Sportanlagen Schulhaus Rüegsauschachen
15.	Männerriege Rüegsauschachen	Jugitag Mädchen	Sportanlagen Schulhaus Rüegsauschachen
17.	Gemeinnütziger Frauenverein	Vereinsreise Konstanz	Sekundarschulhaus 07.15 Uhr
20. – 22.	Musikgesellschaft Rinderbach	Waldfest	Rotenbaum
21.	Musikgesellschaft Biembach	Fête de la Musique	Migros Areal, Hasle
22.	Jodlergruppe Schafhausen	Jodlerzmorge	Otzenberg

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>JULI 2014</b>			
2.	Landfrauenverein Hasle b.B.	Julibummel	Goldbach
3. – 6.	Jodlerklub Hasle Rüe- gsau und Schafhausen	Eidgenössisches Jodlerfest	Davos
4.	Musikgesellschaft Biembach	Emmentalische Marschmusikparade	Zollbrück
<b>AUGUST 2014</b>			
8. – 10.	Musikgesellschaft Rinderbach	Dorffest Heimiswil	Heimiswil
9.	FTV Hasle-Rüegsau	Spaghettiesen	Primarschulhaus, Rüegsausachen
30.	Musikgesellschaft Rinderbach	Luegschiessen	Lueg
<b>SEPTEMBER 2014</b>			
4.	Gemeinnütziger Frauenverein	Seniorenreise	
5. – 7.	Musikgesellschaft Rinderbach	Marschmusik	Weier i. E.
6. – 7.	Musikgesellschaft Biembach	Dorffest Biembach	Biembach
7.	Landfrauen Rüegsbach	Sichlete	Turnhalle Rüegsbach
13.	Tageselternverein Mittleres Emmental	Stark durch Erziehung	KGH, Rüegsausachen



## Fritz Rüfenacht

### Unternehmensberatung

Treuhand | Wirtschaftsprüfung | Steuern | Nachfolgeregelung

Lützelfühstrasse 2      Telefon 034 460 10 80  
3415 Hasle-Rüegsau      info@ruefenacht-ub.ch

## Restaurant *s Tröimli*

**Martin & Theresia Sommer**

Brauch  
3418 Rüegsbach

Tel. 034 461 65 13

## SALVISBERG KENNT STEIN. KENNEN SIE SALVISBERG?

Küchenabdeckungen, Tische, Bodenplatten, Bilder,  
Cheminéebänke, Skulpturen, Grabsteine, Lavabos ...



**SALVISBERG  
NATURSTEIN**

E. Salvisberg AG  
Marmor- und Granitwerk  
3417 Rüegsau

Tel 034 460 35 35  
Fax 034 460 35 36  
info@salvisbergag.ch  
www.salvisbergag.ch

## NOTFALLNUMMERN GEMEINDE RÜEGSAU

### Notruf

Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungen (Tox-Zentrum)	145

### Arzt

Medphone Notfallarzt 24h (1.98/min)	0900 57 67 47
Dr. Schöni, Rüegsausachen	034 461 34 74

### Spital

Regionalspital Burgdorf	034 421 21 21
Regionalspital Langnau i. E.	034 421 31 31

### Polizei

Polizeiposten Rüegsausachen	034 424 78 61
-----------------------------	---------------

### Tierarzt

emmevet	034 460 48 48
---------	---------------

### Wildhüter

Bärtschi Ulrich, Rüegsbach	0800 940 100
von 19.00 – 7.00 Uhr:	Polizei anrufen



# SKILAGER 6. KLASSE





# PAPIERSAMMLUNG VOM 5. MAI 2014

